

elumeo

Halbjahresfinanzbericht
H1/2017



KONZERNKENNZAHLEN

TEUR [sofern nicht anders angegeben]	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Umsatzerlöse	19.087	100,0%	20.323	100,0%	-6,1%	36.319	100,0%	35.253	100,0%	3,0%
<u>Produktverkäufe nach Ländern</u> [absolut und in % der Produktverkäufe]										
Deutschland	13.740	72,0%	12.382	61,0%	11,0%	25.402	70,0%	21.348	60,6%	19,0%
Italien	2.494	13,1%	2.241	11,0%	11,3%	4.860	13,4%	5.174	14,7%	-6,1%
Vereinigtes Königreich	1.700	8,9%	4.041	19,9%	-57,9%	4.222	11,6%	6.740	19,1%	-37,4%
Übrige Länder	1.144	6,0%	1.646	8,1%	-30,5%	1.809	5,0%	1.966	5,6%	-8,0%
<u>Produktverkäufe nach Vertriebskanälen</u> [absolut und in % der Produktverkäufe]										
TV-Vertrieb	10.934	57,3%	11.935	58,8%	-8,4%	21.257	58,6%	22.079	62,7%	-3,7%
eCommerce-Vertrieb	7.024	36,8%	6.758	33,3%	3,9%	13.283	36,6%	11.532	32,7%	15,2%
B2B-Vertrieb	1.119	5,9%	1.617	8,0%	-30,8%	1.753	4,8%	1.617	4,6%	8,4%
[nachfolgende Angabe erfolgen: absolut und in % der Umsatzerlöse]										
Rohrertrag	8.112	42,5%	8.201	40,4%	-1,1%	14.738	40,6%	15.772	44,7%	-6,6%
EBITDA	431	2,3%	-2.825	-13,9%	115,2%	-2.255	-6,2%	-5.831	-16,5%	61,3%
Summe der Segment-EBITDA	-379	-2,0%	-1.379	-6,8%	72,5%	-2.354	-6,5%	-3.677	-10,4%	36,0%
Abschreibungen	422	2,2%	433	2,1%	-2,5%	848	2,3%	848	2,4%	0,0%
EBIT	8	0,0%	-3.259	-16,0%	100,3%	-3.103	-8,5%	-6.679	-18,9%	53,5%
Summe der Segment-EBIT	-801	-4,2%	-1.813	-8,9%	55,8%	-3.202	-8,8%	-4.525	-12,8%	29,2%
Ergebnis nach Ertragsteuern	-297	-1,6%	-3.359	-16,5%	91,2%	-3.499	-9,6%	-7.237	-20,5%	51,7%
Konzern-Gesamtergebnis	-2.304	-12,1%	-1.946	-9,6%	-18,4%	-4.463	-12,3%	-6.241	-17,7%	28,5%
Vertriebs- und Verwaltungskosten	8.464	44,3%	11.532	56,7%	-26,6%	18.505	51,0%	22.534	63,9%	-17,9%
Summe Aktiva						59.423	100,0%	68.723	100,0%	-13,5%
Summe Eigenkapital [absolut und in % der Bilanzsumme]						34.700	58,4%	45.066	65,6%	-23,0%
Betriebsmittel (Working capital) [absolut und in % der Bilanzsumme]						32.715	55,1%	35.426	51,5%	-7,7%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	114	0,6%	-725	-3,6%	115,8%	-693	-1,9%	-5.702	-16,2%	87,8%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-58	-0,3%	-196	-1,0%	70,5%	-115	-0,3%	-742	-2,1%	84,5%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-717	-3,8%	-1.958	-9,6%	63,4%	53	0,1%	-971	-2,8%	105,5%
Absatzmenge [Stück]	249.593		225.887		10,5%	490.513		465.554		5,4%
Durchschnittlicher Verkaufspreis [EUR]	76,47		89,97		-15,0%	74,04		75,72		-2,2%
Rohrertrag pro verkauftem Stück [EUR]	32,50		36,31		-10,5%	30,05		33,88		-11,3%
<u>Zusammensetzung der Neukunden (nur DE)</u> [in % der Neukunden]										
nur TV	29%		33%			29%		39%		
nur Web	59%		56%			59%		51%		
Sonstige	12%		11%			12%		10%		





INHALTSVERZEICHNIS

I. AN UNSERE AKTIONÄRE.....	3
Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden	4
Kapitalmarktinformationen	6
II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	7
Wirtschaftsbericht.....	8
Segmentberichterstattung	14
Nachtragsbericht	16
Chancen- und Risikobericht.....	16
Prognosebericht	16
III. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	23
Konzern-Segmentberichterstattung	24
IV. ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	27
V. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	52





I. AN UNSERE AKTIONÄRE

- I. AN UNSERE AKTIONÄRE..... 3
- Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden 4
- Kapitalmarktinformationen 6



Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der positive Trend der vergangenen Quartale hat sich auch im zweiten Quartal 2017 („Q2 2017“) fortgesetzt. Im ersten Halbjahr 2017 („H1 2017“) ist es uns gelungen, die Verluste im Vergleich zum Vorjahr drastisch zu reduzieren. In Q2 2017 betrug das Segment-EBITDA, welches um Segment-Überleitungsposten bereinigt ist, lediglich noch TEUR -379 (Q2 2016: TEUR -1.379). Insgesamt hat sich das Geschäft in H1 2017 damit deutlich positiv im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 („H1 2016“) entwickelt. Die in 2017 gestartete Neupositionierung mit neuen Sendeformaten zeigt zunehmend Wirkung. Zudem haben wir verstärkt Markenshows (Cavill, Lance Fisher) gesendet, die auf sehr positive Resonanz stoßen und insbesondere das Geschäft in Deutschland und Italien beleben. In Verbindung mit den Kostensenkungsmaßnahmen ergibt sich insbesondere in Q2 2017 eine deutlich verbesserte Profitabilität. Das unbereinigte Konzern-EBITDA konnte im Quartalsvergleich, auch bedingt durch den gestiegenen Euro, auf EUR 0,4 Mio. gesteigert werden (Q2 2016: EUR -2,8 Mio.). Die positive Entwicklung war getragen von verbesserten Ergebnissen in allen Vertriebsgebieten.

So ist es uns gelungen, im Segment Vertrieb Deutschland & Italien den Umsatz um insgesamt 14,1% gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 (H1 2017: EUR 30,3 Mio., H1 2016: EUR 26,5 Mio.) zu steigern. Dabei sind in Q2 2017 sowohl Deutschland mit 11,0% als auch Italien mit 11,3% deutlich positiv gewachsen. Durch die beschriebenen Maßnahmen zur Verbesserung der Marktposition konnte die Rohertragsmarge in diesem Segment von 38,3% in Q2 2016 auf 41,1% in Q2 2017 gesteigert werden. Der Rohertrag des Segments verbesserte sich somit in Q2 2017 mit EUR 6,7 Mio. um 19,0% gegenüber dem Q2 2016 (EUR 5,6 Mio.). Das entspricht in diesem Segment einem positiven Segment-EBITDA in Q2 2017 von EUR 0,4 Mio. (H2 2016: EUR -0,9 Mio.).

Im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft haben wir wie erwartet einen deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 (H1 2017: EUR 6,0 Mio., H1 2016: EUR 8,7 Mio.) gesehen. Insbesondere im Vereinigten Königreich sind aufgrund der stark reduzierten TV-Distribution die Umsätze in Q2 2017 erwartungsgemäß deutlich gesunken (EUR -2,3 Mio. bzw. -57,9%). Dem steht ein Rückgang der operativen Kosten gegenüber, so dass sich das Segment-EBITDA in H1 2017 mit EUR -1,4 Mio. insgesamt dennoch um 7,9% gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 mit EUR -1,5 Mio. verbessert hat. Sehr erfreulich hat sich unser Ende 2016 gestartetes Geschäftskundengeschäft (B2B) in den USA entwickelt, welches seine Umsätze um 76,5% von TEUR 634 in Q1 2017 auf TEUR 1.119 in Q2 2017 steigern konnte.

Für den Gesamtkonzern ergibt sich im ersten Halbjahr 2017 trotz der reduzierten Reichweite im Vereinigten Königreich ein leichtes Umsatzwachstum von 3,0% gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 (H1 2017: EUR 36,3 Mio., H1 2016: EUR 35,3 Mio.). Die Rohertragsmarge in Q2 2017 von 42,5% entwickelte sich sowohl zum Vorjahresvergleichszeitraum (Q2 2016: 40,4%) als auch zum Vorquartal (Q1 2017: 38,4%) positiv. Die kumulierten und um Segment-Überleitungsposten bereinigten Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten sanken in H1 2017 um 11,6% gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 (H1 2017: EUR 17,9 Mio., H1 2016: EUR 20,3 Mio.). Insgesamt konnten wir in H1 2017 ein kumuliertes Segment-EBITDA von EUR -2,4 Mio. (H1 2016: EUR -3,7 Mio.) erzielen. Zudem haben wir in Q2 2017 unsere Warenbestände um EUR 2,9 Mio. reduziert (30. Juni 2017: EUR 36,9 Mio., 31. März 2017: EUR 39,8 Mio.).



Die positive Entwicklung im ersten Halbjahr stimmt uns positiv, dass wir die uns gesetzten Ziele für das Gesamtjahr 2017 erreichen werden und wir für das zweite Halbjahr 2017 sowie für den Neunmonatszeitraum Q2 bis Q4 2017 ein positives Segment-EBITDA erreichen können.

Wir danken Ihnen, dass Sie unserem Unternehmen Vertrauen schenken und freuen uns darauf, den Weg in eine erfolgreiche Zukunft gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

Im August 2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Boyé', with a stylized flourish at the end.

Wolfgang Boyé
(Chairman of the Executive Board)



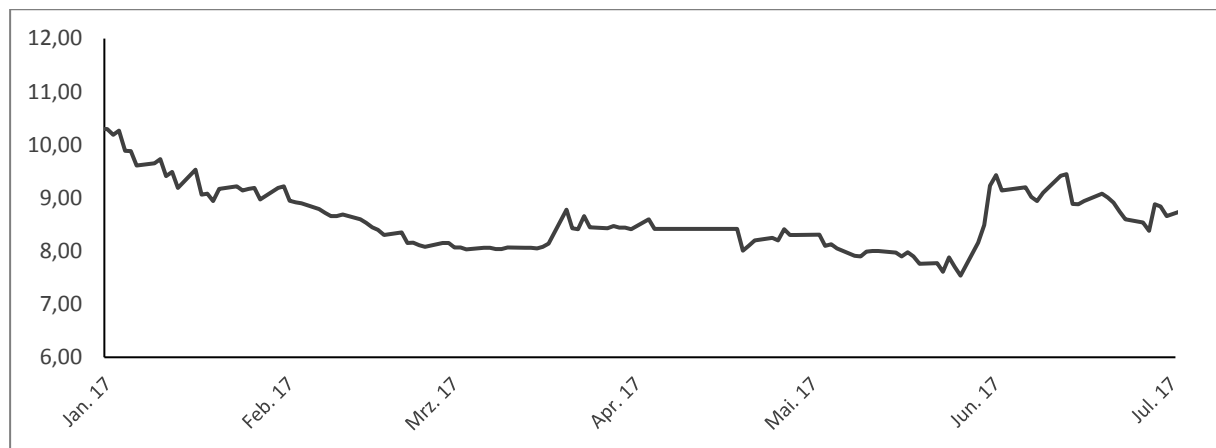
Kapitalmarktinformationen

Stammdaten und Kennzahlen zur Aktie der elumeo SE
(Stand: 30. Juni 2017)

WKN	A11Q05
ISIN	DE000A11Q059
Ergebnis je Aktie in H1 2017	EUR -0,64
Anzahl der ausstehenden Aktien	5.500.000
XETRA-Schlusskurs zum Bilanzstichtag	EUR 8,95
Marktkapitalisierung	EUR 49,23 Mio.

Aktienkursentwicklung

(1. Januar bis 30. Juni 2017: XETRA, in EUR)



Aktionärsstruktur

(Stand: 30. Juni 2017)

Aktionäre der elumeo SE	Anteilsbesitz
1. Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA	36,43%
2. Blackflint Ltd.	26,66%
3. Sycomore Asset Management SA	5,09%
4. Management (davon Wolfgang Boyé direkt 1,24%)	8,92%
5. Streubesitz	22,90%





II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	7
Wirtschaftsbericht	8
Gesamtwirtschaftliches Umfeld in H1 2017	8
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	9
Geschäftsverlauf in H1 2017	10
Segmentberichterstattung	14
Nachtragsbericht.....	16
Chancen- und Risikobericht.....	16
Prognosebericht.....	16



Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld in H1 2017

Das **Bruttoinlandsprodukt** (BIP) im Euroraum ist basierend auf Informationen von Bloomberg im ersten Quartal 2017 (Q1) um 0,5% und im zweiten Quartal 2017 (Q2) um 0,6% gegenüber den jeweiligen Vorjahresquartalen (QoQ) gestiegen.

Der elumeo-Konzern ist in sieben Ländern des Euroraums sowie in der Schweiz und dem Vereinigten Königreich aktiv.

Die stärksten Wachstumstreiber im ersten Halbjahr 2017 waren **Spanien** mit 0,8% in Q1 und 0,9% in Q2 2017 und **Österreich** mit 0,7% in Q1 und 0,9% in Q2 2017.

In **Deutschland**¹, dem wichtigsten Markt des elumeo-Konzerns, stieg das BIP laut Bloomberg um 0,4% in Q4 2016 und um 0,6% in Q1 2017.

Auch in den anderen Kernmärkten des elumeo-Konzerns konnte ein leichtes Wachstum des BIP verzeichnet werden. So legte das BIP gegenüber den Vorjahresquartalen in **Italien**¹ um 0,3% in Q4 2016 und um 0,4% in Q1 2017 zu. In **Frankreich** stieg das BIP in Q1 um 0,5% an und befand sich in Q2 2017 auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

Die **Schweiz**¹ konnte laut Angaben von Bloomberg ein leichtes Wachstum von 0,2% in Q4 2016 und 0,3% in Q1 2017 verzeichnen.

In den **Niederlanden**¹ stieg das BIP um 0,6% in Q4 2016 und um 0,4% in Q1 2017 im Vergleich zu den Vorjahresquartalen.

In **Belgien** stieg das BIP in H1 2017 ebenfalls an und verzeichnete ein Wachstum von 0,6% in Q1 und 0,4% in Q2 2017 gegenüber den Vorjahresquartalen.

Die Wirtschaft **Großbritanniens** zeigte sich in H1 2017 trotz Verunsicherungen durch die Brexit-Verhandlungen widerstandsfähig und konnte in den ersten beiden Quartalen ein leichtes Wachstum um 0,2% in Q1 und um 0,3% in Q2 2017 verzeichnen.

Darüber hinaus haben sich gegenüber den Erläuterungen im Geschäftsbericht 2016 der elumeo SE keine wesentlichen Änderungen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld ergeben.

¹ Für dieses Land lagen die BIP-Daten für Q2 2017 zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsberichts noch nicht vor.



Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut einer Analyse von McKinsey & Company befindet sich der **globale Schmuckmarkt** nach wie vor im Wachstum. Dieser Trend soll sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Von EUR 148 Mrd. in 2013 soll der weltweite jährliche Schmuckumsatz auf EUR 250 Mrd. in 2020 ansteigen. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 7,8%. McKinsey geht außerdem von einem Wandel der Absatzkanäle zugunsten des eCommerce aus. Zwischen 2013 und 2020 wird eine Verdopplung des weltweiten Anteils des Onlinehandels am Schmuckmarkt prognostiziert. Der Online-Schmuckumsatz soll dabei von EUR 6,7 Mrd. auf EUR 25,0 Mrd. steigen, was einer jährlichen Wachstumsrate von 20,7% entspricht.

Neben dieser Entwicklung nennt McKinsey weitere Schlüsselrends für die globale Schmuckindustrie: Internationalisierung und Konsolidierung eines nach wie vor national geprägten Marktes, Zunahme von Markenschmuck (wobei die Mehrheit des Schmucks weiterhin von Nichtmarken-Produkten geprägt bleiben wird), Zunahme von „hybriden Konsum“, also der Tendenz, sowohl hoch- als auch niedrigpreisig zu konsumieren, und die Beschleunigung der Wertschöpfungskette („Fast Fashion“).

Der elumeo-Konzern ist primär im europäischen Schmuckmarkt tätig. Laut TechSci Research, einem globalen Marktforschungs- und Beratungsunternehmen, ist der **europäische Schmuckmarkt** mit EUR 30,9 Mrd. in 2017 der drittgrößte Schmuckmarkt der Welt. Davon können EUR 6,5 Mrd. Italien, EUR 6,0 Mrd. Frankreich, EUR 4,8 Mrd. dem Vereinigten Königreich, EUR 4,2 Mrd. Deutschland und EUR 9,4 Mrd. anderen Ländern zugerechnet werden. Italien, Frankreich, Deutschland und das Vereinigte Königreich sind mit insgesamt ca. 70,0% Marktanteil die größten Märkte in Europa. Zwischen 2012 und 2016 wuchs der europäische Schmuckmarkt um jährlich 7,1% an und soll laut TechSci Research zwischen 2017 und 2022 jährlich um 5,6% wachsen.

Zu den wichtigsten Direktvertriebskanälen des elumeo-Konzerns zählen TV-Homeshopping-Kanäle, Online-Shops und Apps für Smartphones und Smart TV. Laut einer Studie des Digital TV Research soll die Anzahl der internetfähigen Fernsehgeräte von 2010 mit einer Wachstumsrate von 25,1% auf 965 Mio. in 2020 ansteigen. Zudem soll laut Statista auch die Anzahl der Smartphone-Nutzer weltweit von 1,86 Mrd. Nutzern in 2015 auf 2,87 Mrd. Nutzer in 2020 zunehmen. BI Intelligence geht davon aus, dass der weltweite Umsatz durch Smartphones bis 2020 auf EUR 263 Mrd. steigen und etwa 45% des gesamten eCommerce-Umsatzes ausmachen wird.

Der **Onlinehandel in Europa** entwickelt sich laut einer 2017 veröffentlichten Analyse von Ecommerce Foundation, einem Dachverband vieler nationaler eCommerce-Verbände, weiterhin sehr positiv. Von EUR 353 Mrd. in 2013 konnte der eCommerce-Umsatz auf EUR 531 Mrd. in 2016 gesteigert werden. Für 2017 wird ein Zuwachs auf EUR 603 Mrd. prognostiziert. Den größten Anteil am gesamteuropäischen Onlineumsatz 2016 hatte Großbritannien mit 37,1%, gefolgt von Deutschland mit 16,2% und Frankreich mit 15,5%. Auch für die kommenden Jahre sieht der Ausblick gut aus. Forrester Research prognostiziert für den westeuropäischen Onlinehandel von 2017 bis 2021 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 12,3%. Die Ecommerce Foundation geht in einem 2016 veröffentlichten Report außerdem davon aus, dass sich der eCommerce-Anteil am gesamteuropäischen Bruttosozialprodukt (2015: 2,59%) bis 2020 verdoppeln wird.

Insgesamt haben sich gegenüber den Erläuterungen im Geschäftsbericht 2016 keine wesentlichen Änderungen bei den branchenbezogenen Rahmenbedingungen ergeben. Für **weitere Informationen** wird daher ergänzend den Geschäftsbericht 2016 verwiesen.



Geschäftsverlauf in H1 2017

Das erste Halbjahr 2017 des elumeo-Konzerns umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 („H1 2017“ oder „Berichtszeitraum“). Das erste Halbjahr 2016 betrifft den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 („H1 2016“ oder „Vorjahresvergleichszeitraum“).

Im ersten Halbjahr 2017 stand die Rückkehr zur Profitabilität weiterhin im Fokus. Die Kostensenkungsmaßnahmen greifen und tragen wesentlich zur Ergebnisverbesserung bei. So konnten die Vertriebs- und Verwaltungskosten (bereinigt um Währungsergebnisse) um 10,3% bzw. EUR 2,1 Mio. von EUR 20,6 Mio. in H1 2016 auf EUR 18,5 Mio. in H1 2017 gesenkt werden. Ein positives Umsatzwachstum in Q2 2017 in Italien (+11,3% zu Q2 2016) sowie ein anhaltend starkes Wachstum in Deutschland (+11,0% zu Q2 2016) sind weitere bedeutende Faktoren, die die sehr positive Ergebnisentwicklung ermöglichen.

Das operative Geschäft der Tochtergesellschaften im Vereinigten Königreich wurde in Hinblick auf die schwierigen Marktverhältnisse wie berichtet angepasst. Die strategische Ausrichtung der britischen Tochtergesellschaften hin zu hochwertigen Schmuckstücken ab ca. GBP 400 zeigt erste Erfolge. Jedoch ist es für eine abschließende Beurteilung noch zu früh. So fiel der Umsatzanteil am Gesamtumsatz im Konzern im ersten Halbjahr 2017 auf 11,6% (H1 2016: 19,1%). Noch stärker sind die Auswirkungen im zweiten Quartal, da hier die Reichweitenreduzierung erstmals vollumfänglich griff. Der Umsatzanteil im Konzern in Q2 2017 sank auf 8,9% (Q2 2016: 19,9%). Die elumeo SE wird das aktuelle Marktgeschehen und die Wechselkursentwicklung weiter verfolgen und zu gegebener Zeit über weitere Maßnahmen, insbesondere in Bezug auf die britischen Tochtergesellschaften, informieren.

Die **Umsatzerlöse** haben sich von EUR 17,2 Mio. in Q1 2017 um 10,8% auf EUR 19,1 Mio. in Q2 2017 deutlich erhöht. Das Wachstum wurde im Wesentlichen in Deutschland mit EUR 11,7 Mio. in Q1 2017 und EUR 13,8 Mio. in Q2 2017 sowie in Italien und im Geschäftskundenbereich (B2B) erzielt. Im Vergleich zu dem auf sehr hohem Niveau liegenden Q2 2016 verringerten sich die Umsatzerlöse aufgrund des Umsatzrückgangs im Vereinigten Königreich sowie bei der Restpostenvermarktung.

In Q2 2017 verbesserte sich die Rohertragsmarge mit 42,5% sowohl zum Vorjahr (Q2 2016: 40,4%) als auch zum Vorquartal (Q1 2017: 38,4%). Die Rohertragsmarge verringerte sich in H1 2017 auf 40,6% (H1 2016: 44,7%), im Wesentlichen aufgrund der sehr starken Rohertragsmarge in Q1 2016. Im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum sank der Rohertrag um 6,6% von EUR 15,8 Mio. auf EUR 14,7 Mio. in H1 2017. Die deutlich positive Entwicklung des Segment-Rohertrags in Deutschland und Italien mit insgesamt EUR 12,2 Mio. in H1 2017 (H1 2016: EUR 11,3 Mio.) wurde durch die Reduzierung des Geschäftsumfangs im Vereinigten Königreich und bei der Restpostenvermarktung (einmaliges Postengeschäft im Vorjahresvergleichszeitraum) deutlich relativiert. Ebenfalls positiv hat sich die Summe der Segment-EBITDA entwickelt. Hier konnte der Verlust von EUR -3,7 Mio. in H1 2016 auf EUR -2,4 Mio. in H1 2017 bzw. um 36,0% reduziert werden.

Insgesamt wurde in H1 2017 ein **Konzern-Gesamtergebnis** von EUR -4,5 Mio. nach EUR -6,2 Mio. in H1 2016 erzielt.

Die zentrale Finanzkennzahl, das um nicht-operative Segment-Überleitungsposten **bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Summe der Segment-EBITDA)**, verbesserte sich in Q2 2017 um 72,5% auf EUR -0,4 Mio. nach EUR -1,4 Mio. in Q2 2016. Im Halbjahr verbesserte sich die Summe der Segment-EBITDA von EUR -3,7 Mio. in H1 2016 auf EUR -2,4 Mio. in H1 2017.



Ein deutliches Wachstum ist grundsätzlich weiterhin im eCommerce-Vertrieb erkennbar. Insbesondere die europäischen Webshops, der Online-Bietagent und die Apps für Android und iOS tragen weit überdurchschnittlich zum Umsatzwachstum bei. In H1 2017 betrug die Umsatzsteigerung hier rund 15,2% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Das dem eCommerce-Vertrieb zuzurechnende klassische europäische Webshop-Geschäft wurde in H1 2017 um EUR 1,2 Mio. bzw. 33,8% auf EUR 4,7 Mio. (Q2 2017: EUR +0,5 Mio. bzw. 22,7% auf EUR 2,6 Mio.) gesteigert. Das grundsätzlich positive Wachstum wurde getrübt durch einen Umsatzrückgang im eCommerce-Vertrieb im Vereinigten Königreich um 50,7% in Q2 2017 gegenüber Q2 2016. Während die Bereiche Online-Bietagent & Apps und klassisches Webshop-Geschäft deutlich weniger stark rückläufig waren, sind insbesondere die Umsatzerlöse im Bereich Personal Shopping, mit einem im Vereinigten Königreich historisch starken Umsatzanteil am eCommerce-Vertrieb, um insgesamt 57,3% in Q2 2017 gegenüber Q2 2016 gesunken.

Eine detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Finanzkennzahlen erfolgt in den nachfolgenden Abschnitten *[Umsatz- und Ertragslage]*, *[Vermögenslage]* und *[Finanzlage]*.

Umsatz- und Ertragslage

TEUR % der Umsatzerlöse	Ziffer	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Umsatzerlöse	(4.)	19.087	100,0%	20.323	100,0%	-6,1%	36.319	100,0%	35.253	100,0%	3,0%
Umsatzkosten	(5.)	10.975	57,5%	12.122	59,6%	-9,5%	21.581	59,4%	19.482	55,3%	10,8%
Rohrertrag		8.112	42,5%	8.201	40,4%	-1,1%	14.738	40,6%	15.772	44,7%	-6,6%
Vertriebskosten	(6.)	6.424	33,7%	7.295	35,9%	-12,0%	13.078	36,0%	14.658	41,6%	-10,8%
Verwaltungskosten	(7.)	2.040	10,7%	4.237	20,8%	-51,8%	5.427	14,9%	7.876	22,3%	-31,1%
Sonstige betriebliche Erträge	(8.)	360	1,9%	72	0,4%	396,4%	664	1,8%	84	0,2%	691,7%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		8	0,0%	-3.259	-16,0%	100,3%	-3.103	-8,5%	-6.679	-18,9%	53,5%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0,0%	1	0,0%	-79,0%	0	0,0%	1	0,0%	-79,1%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-164	-0,9%	-145	-0,7%	-12,7%	-330	-0,9%	-285	-0,8%	-15,7%
Finanzergebnis	(9.)	-163	-0,9%	-144	-0,7%	-13,3%	-329	-0,9%	-284	-0,8%	-16,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-155	-0,8%	-3.403	-16,7%	95,4%	-3.433	-9,5%	-6.963	-19,8%	50,7%
Ertragsteuern	(10.)	-141	-0,7%	43	0,2%	-425,3%	-66	-0,2%	-274	-0,8%	75,9%
Ergebnis nach Ertragsteuern		-297	-1,6%	-3.359	-16,5%	91,2%	-3.499	-9,6%	-7.237	-20,5%	51,7%

Die **Umsatzkosten** beliefen sich in H1 2017 auf EUR 21,6 Mio. gegenüber EUR 19,5 Mio. in H1 2016. In Q2 2017 sanken dagegen die Umsatzkosten im Vergleich zum Vorjahr. Ursächlich für die Verbesserung der Rohertragsmarge war insbesondere ein gestiegener Anteil an Eigenprodukten aus den Markenshows (Cavill, Lance Fisher). Der Rohertrag summierte sich in Q2 2017 auf EUR 8,1 Mio. gegenüber EUR 8,2 Mio. in Q2 2016. Dies entspricht einer Rohertragsmarge von 42,5% in Q2 2017 gegenüber 40,6% in Q2 2016.



Die **Vertriebskosten** sanken um 10,8% von EUR 14,7 Mio. in H1 2016 auf EUR 13,1 Mio. in H1 2017. Die Reduzierung der Vertriebskosten basierte zum Großteil auf gesunkene Kosten für Reichweite.

Die **Verwaltungskosten** setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten sowie sonstigen Sachkosten zusammen. Die Verwaltungskosten reduzierten sich von EUR 7,9 Mio. in H1 2016 um 31,1% auf EUR 5,4 Mio. in H1 2017. Die Personalkosten sanken durch entsprechenden Personalabbau von EUR 3,0 Mio. in H1 2016 auf EUR 2,5 Mio. in H1 2017. Durch die Entwicklung des EUR zum Bilanzstichtag ergab sich in H1 2017 ein Währungsgewinn (H1 2016: Währungsverlust EUR 1,9 Mio.). Das Ergebnis aus Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der stichtagsbezogenen Umrechnung von konzerninternen Fremdwährungsforderungen. Ihre Höhe unterliegt regelmäßigen Schwankungen in Abhängigkeit von der Entwicklung der jeweiligen Wechselkurse. Die hohen Erträge in Q2 2017 sind im Wesentlichen der Stärkung des EUR gegenüber der Währung der konzerneigenen Fabrik, dem Thailändischen Baht, geschuldet.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten in H1 2017 neben Kostenweiterbelastungen an Vertriebspartner (H1 2017: EUR 0,4 Mio., H1 2016: EUR 0,0 Mio.) auch Nettoerträge aus Währungsumrechnung von EUR 0,3 Mio. (H1 2016: EUR 0,0 Mio.).

In Hinblick auf die interne Steuerung und die externe Kommunikation der aktuellen und zukünftigen Ergebnisentwicklung ist die nachhaltige Ertragskraft des operativen Geschäfts des elumeo-Konzerns von besonderer Bedeutung. Daher dient als zentrale Finanzkennzahl zur Abbildung und Steuerung der operativen Ertragslage das um nicht-operative Segment-Überleitungsposten bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**Summe der Segment-EBITDA**) als bereinigte Ergebnisgröße. Zur Berechnung der Summe der Segment-EBITDA wird das EBITDA vor Überleitungsposten um nach Art und Höhe einmalige und/oder nicht-operative (Sonder-)Sachverhalte bereinigt. Die Abgrenzung der nicht-operativen Sachverhalte erfolgt für jede Position der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Die **Summe der Segment-EBITDA** verbesserte sich in Q2 2017 mit EUR -0,4 Mio. um 72,5% gegenüber dem Q2 2016 mit EUR -1,4 Mio. In H1 2017 lag die Summe der Segment-EBITDA mit EUR -2,4 Mio. über dem Wert des Vorjahresvergleichszeitraums (H1 2016: EUR -3,7 Mio.). Überleitungsposten gehen in H1 2017 hauptsächlich aus Erträgen aus Fremdwährungsumrechnungen von EUR 0,3 Mio. (H1 2016: Aufwendungen von EUR -1,9 Mio.) hervor. Das EBITDA vor Überleitungsposten beläuft sich in H1 2017 auf EUR -2,3 Mio. (H1 2016: EUR -5,8 Mio.).

Insgesamt ergibt sich ein **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)**, welches sich in H1 2017 auf EUR -3,1 Mio. gegenüber EUR -6,7 Mio. in H1 2016 verbesserte. Äquivalent verhält sich das **Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)**, welches in H1 2017 rund EUR -3,4 Mio. betrug, während in H1 2016 ein Ergebnis vor Ertragsteuern von rund EUR -7,0 Mio. erzielt wurde.

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** betrug EUR -3,5 Mio. in H1 2017 nach EUR -7,2 Mio. in H1 2016. Dies ergibt ein **Ergebnis je Aktie** von EUR -0,64 in H1 2017 gegenüber EUR -1,32 in H1 2016. Das **Konzern-Gesamtergebnis** verbesserte sich in H1 2017 auf EUR -4,5 Mio. nach EUR -6,2 Mio. in H1 2016.



Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2017 verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 4,3% von EUR 62,1 Mio. auf EUR 59,4 Mio.

Auf der Aktivseite der Bilanz betragen die **langfristigen Vermögenswerte** zum 30. Juni 2017 insgesamt EUR 15,2 Mio. nach EUR 16,2 Mio. zum 31. Dezember 2016.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** veränderten sich um -3,7% von EUR 46,0 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf EUR 44,2 Mio. zum 30. Juni 2017 maßgeblich aufgrund eines reduzierten Vorratsvermögens.

Auf der Passivseite der Bilanz reduzierte sich das **Eigenkapital** zum 30. Juni 2017 aufgrund des negativen Ergebnisses nach Ertragsteuern um 11,0% auf insgesamt EUR 34,7 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 39,0 Mio.) Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2017 rund 58,4% gegenüber 62,8% zum 31. Dezember 2016.

Die **langfristigen Schulden** waren von EUR 5,2 Mio. zum 31. Dezember 2016 um 8,9% auf EUR 4,7 Mio. zum 30. Juni 2017 rückläufig. Die Differenz ist im Wesentlichen auf die planmäßige Tilgung des Investitionsdarlehens zum Erwerb der Fabrik in Thailand zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich um 11,6% auf EUR 20,0 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 18,0 Mio.). Hier kam es zu einem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten um EUR 0,7 Mio. auf EUR 9,6 Mio. per 30. Juni 2017 und einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 7,5 Mio. zum 30. Juni 2017 nach EUR 6,2 Mio. zum 31. Dezember 2016.

Finanzlage

Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** wies in H1 2017 mit EUR -0,7 Mio. einen deutlich niedrigeren Mittelabfluss aus als in H1 2016 mit EUR -5,7 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf einen Abbau der Vorräte sowie einem deutlich verbesserten Ergebnis zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind unverändert. Die nicht zahlungswirksamen Erträge bzw. Posten in H1 2017 von EUR 1,0 Mio. betrafen hauptsächlich wechselkursbedingte Veränderungen der einzelnen Position der Konzern-Bilanz (H1 2016: Aufwendungen von EUR 1,3 Mio.). Der Nettomittelzufluss aus der Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und sonstigen Schulden erhöhte sich auf EUR 1,1 Mio. (H1 2016: EUR -0,2 Mio.).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** wies mit EUR -0,1 Mio. in H1 2017 einen geringeren Mittelabfluss aus als in H1 2016 mit EUR -0,7 Mio.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug in H1 2017 rund EUR 0,1 Mio. (H1 2016: EUR -1,0 Mio.).

Zum 30. Juni 2017 verfügte der elumeo-Konzern über **Finanzmittelfonds** (Kassenbestände und Sichtguthaben bei Banken) von EUR 1,1 Mio. (30. Juni 2016: EUR 6,0 Mio.). Darüber hinaus bestanden zum Stichtag freie Kreditlinien in Höhe von EUR 0,7 Mio.



Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung folgt den internen Berichtsstrukturen und den internen Steuerungskriterien. Die Berichtsformate unterteilen sich in zwei operative Segmente und ein Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen. Eine Berichterstattung von Vermögenskennzahlen erfolgt nicht, da entsprechende Kennzahlen nicht als Steuerungsgrößen auf Ebene der Segmentberichterstattung verwendet werden.

Die Summe der Segment-EBITDA hat sich in H1 2017 mit EUR -2,4 Mio. (H1 2016: EUR -3,7 Mio.) deutlich positiver als im Vorjahresvergleichszeitraum entwickelt. Die Summe der Segment-EBITDA konnte in Q2 2017 mit EUR -0,4 Mio. gegenüber EUR -1,4 Mio. in Q2 2016 ebenfalls deutlich verbessert werden. Die bei der Ermittlung der Segment-EBITDA eliminierten Segment-Überleitungsposten gehen aus Erträgen bzw. Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnungen von EUR 0,3 Mio. in H1 2017 (H1 2016: EUR -1,9 Mio.) bzw. EUR 0,9 Mio. in Q2 2017 (Q2 2016: EUR -1,3 Mio.) sowie aus Aufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 von EUR 0,2 Mio. in H1 2017 (H1 2016: EUR 0,3 Mio.) bzw. EUR 0,1 Mio. in Q2 2017 (Q2 2016: EUR 0,1 Mio.) hervor.

Segment Vertrieb Deutschland & Italien

Im Segment Vertrieb Deutschland & Italien wurde im ersten Halbjahr 2017 ein Umsatz von EUR 30,3 Mio. erwirtschaftet. Das entspricht ca. 83% des Gesamtumsatzes des elumeo-Konzerns (H1 2016: EUR 26,5 Mio. bzw. 75%).

Der Rohertrag konnte in Q2 2017 gegenüber dem Q1 2017 von EUR 5,5 Mio. um 20,5% auf EUR 6,7 Mio. gesteigert werden. Insgesamt lag der Rohertrag in H1 2017 mit EUR 12,2 Mio. über dem Vorjahresvergleichszeitraum (H1 2016: EUR 11,3 Mio.). Für das Segment ist, aufgrund des margenstarken Q1 2016, ein leichter Rückgang der Rohertragsmarge von 42,4% in H1 2016 auf 40,3% in H1 2017 zu verzeichnen.

Das Segment-EBITDA verbesserte sich aufgrund der Umsatz- und Rohertragssteigerungen sowie der Kosteneinsparungen mit EUR -0,7 Mio. in H1 2017 deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2016: EUR -1,8 Mio.). Die Segment-EBITDA-Marge belief sich damit auf -2,2% (H1 2016: -6,9%). In Q2 2017 konnte ein positives Segment-EBITDA von EUR 0,4 Mio. (Q2 2016: EUR -0,9 Mio.) erzielt werden.

Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft

Der Umsatz im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft lag in H1 2017 bei EUR 6,0 Mio., was einem Anteil von ca. 17% am Gesamtumsatz des elumeo-Konzerns entspricht (H1 2016: EUR 8,7 Mio. bzw. 25%). Der Umsatz sank im Wesentlichen bedingt durch die Reichweitenreduzierung im Vereinigten Königreich und durch geringeren Umsatz aus der Restpostenvermarktung. Sehr erfreulich hat sich unser Ende 2016 gestartetes Geschäftskundengeschäft (B2B-Vertrieb), insbesondere in den USA, entwickelt, so dass die Umsätze um 76,5% von TEUR 634 in Q1 2017 auf TEUR 1.119 in Q2 2017 gesteigert werden konnten. In Q2 2017 sank der Umsatz in Summe auf EUR 2,8 Mio. (Q2 2016: EUR 5,7 Mio.).

Durch den Umsatzrückgang gegenüber H1 2016 reduzierte sich der Rohertrag in H1 2017 insgesamt um EUR 2,1 Mio. auf EUR 1,2 Mio. (H1 2016: EUR 3,3 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang der Rohertragsmarge von 37,7% in H1 2016 auf 20,2% in H1 2017. Der Rückgang resultiert unter anderem aus dem starken Ausverkauf im Vereinigten Königreich in Q1 2017. Der Margenrückgang von 36,0%



in Q2 2016 auf 27,7% in Q2 2017 war wesentlich bedingt durch niedrigere Rohertragsmargen im B2B-Vertrieb.

Das Segment-EBITDA betrug in H1 2017 insgesamt EUR -1,4 Mio. (H1 2016: EUR -1,5 Mio.). Die Segment-EBITDA-Marge lag bei -23,6% (H1 2016: -17,7%). Das Segment-EBITDA konnte sich damit nicht deutlich verbessern, insbesondere bedingt durch die hohen Erträge aus der Restpostenvermarktung in Q2 2016.

Segment Konzernfunktionen & Eliminierungen

Für den Ausgleich der administrativen und finanzierungsbedingten Kosten der Produktion wurde dem Segment ein Rohertrag in Höhe von EUR 1,3 Mio. in H1 2017 (H1 2016: EUR 1,2 Mio.) bzw. EUR 0,6 Mio. in Q2 2017 (Q2 2016: EUR 0,5 Mio.) zugerechnet, der dementsprechend nicht den Segmenten Vertrieb Deutschland & Italien und Sonstiges Vertriebsgeschäft zugeordnet wurde.



Nachtragsbericht

Es haben sich keine besonderen Vorgänge nach dem Stichtag ergeben.

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr 2017 gab es keine wesentlichen Veränderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken. Für weitere Informationen zu den speziellen Risiken des elumeo-Konzerns wird auf den Geschäftsbericht 2016 verwiesen.

Prognosebericht

Im Segment Vertrieb Deutschland & Italien lag das bisherige Umsatzwachstum von 14,1% in H1 2017 etwas über der bisherigen Prognose. Für das Segment Vertrieb Deutschland & Italien strebte das Management für 2017 eine Umsatzsteigerung im hohen einstelligen Prozentbereich an. Aufgrund der positiven Entwicklung in H1 2017 erwartet das Management daher, dass die Umsatz-Prognose für dieses Segment eingehalten werden kann. Der Rohertrag hat sich in H1 2017 wie erwartet mit einem Wachstum von 8,4% leicht unterproportional zum Umsatz entwickelt (H1 2017: EUR 12,2 Mio., H1 2016: EUR 11,3 Mio.) Ursache hierfür ist auch ein höherer Anteil hochpreisiger Produkte zu insgesamt etwas geringeren Rohertragsmargen. Das Segment-EBITDA beträgt in H1 2017 in diesem Segment kumuliert EUR -0,7 Mio. bei einem positiven Segment-EBITDA von EUR 0,4 Mio. in Q2 2017. In Verbindung mit Kostensenkungen, insbesondere im Bereich der Personal- und Reichweitekosten, wird für das Geschäftsjahr 2017 ein positives Segment-EBITDA im niedrigen einstelligen Millionenbereich angestrebt.

Im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft erwartet das Management in 2017 einen deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse. Diese sind wie prognostiziert unter anderem aufgrund der angepassten Reichweitenstruktur im Vereinigten Königreich in H1 2017 gegenüber H1 2016 um 30,7% zurückgegangen. Der starke Rückgang im Umsatz in Q2 2017 gegenüber Q2 2016 von 50,0% war auch auf hohe Umsätze aus Restpostenvermarktung in Q2 2016 (EUR 1,6 Mio.), gegenüber dem wachsenden B2B-Geschäft in den USA (Q2 2017: EUR 1,1 Mio.), zurückzuführen. Das Segment-EBITDA hat sich in Q2 2017 insbesondere durch die Entwicklung im B2B-Bereich nochmals leicht reduziert (Q2 2017: EUR -0,6 Mio., Q2 2016: EUR -0,4 Mio.). Im weiteren Jahresverlauf, insbesondere in Q4 2017, erwarten wir jedoch für dieses Segment eine Umkehr des Effektes und folgend ein deutlich verbessertes Segment-EBITDA in diesem Segment für das Geschäftsjahr 2017.

Im Segment Konzernfunktionen & Eliminierungen (keine Umsatzerlöse) wurde für 2017 ein negatives Segment-EBITDA im niedrigen einstelligen Millionenbereich prognostiziert. Das Management erwartet hier keine wesentliche Veränderung der bisherigen Entwicklung während H2 2017.

Um die Zahlungsfähigkeit des Konzerns zu jedem Zeitpunkt gewährleisten zu können, sind entsprechende Reduzierungen der Warenbestände in 2017 notwendig. So wurden die Warenbestände von EUR 39,8 Mio. zum 31. März 2017 um EUR 2,9 Mio. auf EUR 36,9 Mio. zum 30. Juni 2017 reduziert. Sollte die Profitabilität des elumeo-Konzerns nicht weiter gesteigert werden können sowie eine Verbesserung des Working Capital nicht erreicht werden können, kann das die jederzeitige Zahlungsfähigkeit des elumeo-Konzerns gefährden. Oberste Priorität in 2017 ist daher die Rückkehr des elumeo-Konzerns zur Profitabilität bei gleichzeitiger Verbesserung der Liquidität.





III. KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	19
Konzern-Bilanz.....	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Konzern-Segmentberichterstattung	24



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2017 (Q2 2017) und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

TEUR % der Umsatzerlöse	Ziffer	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Umsatzerlöse	(4.)	19.087	100,0%	20.323	100,0%	-6,1%	36.319	100,0%	35.253	100,0%	3,0%
Umsatzkosten	(5.)	10.975	57,5%	12.122	59,6%	-9,5%	21.581	59,4%	19.482	55,3%	10,8%
Rohertrag		8.112	42,5%	8.201	40,4%	-1,1%	14.738	40,6%	15.772	44,7%	-6,6%
Vertriebskosten	(6.)	6.424	33,7%	7.295	35,9%	-12,0%	13.078	36,0%	14.658	41,6%	-10,8%
Verwaltungskosten	(7.)	2.040	10,7%	4.237	20,8%	-51,8%	5.427	14,9%	7.876	22,3%	-31,1%
Sonstige betriebliche Erträge	(8.)	360	1,9%	72	0,4%	396,4%	664	1,8%	84	0,2%	691,7%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		8	0,0%	-3.259	-16,0%	100,3%	-3.103	-8,5%	-6.679	-18,9%	53,5%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0,0%	1	0,0%	-79,0%	0	0,0%	1	0,0%	-79,1%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-164	-0,9%	-145	-0,7%	-12,7%	-330	-0,9%	-285	-0,8%	-15,7%
Finanzergebnis	(9.)	-163	-0,9%	-144	-0,7%	-13,3%	-329	-0,9%	-284	-0,8%	-16,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-155	-0,8%	-3.403	-16,7%	95,4%	-3.433	-9,5%	-6.963	-19,8%	50,7%
Ertragsteuern	(10.)	-141	-0,7%	43	0,2%	-425,3%	-66	-0,2%	-274	-0,8%	75,9%
Ergebnis nach Ertragsteuern		-297	-1,6%	-3.359	-16,5%	91,2%	-3.499	-9,6%	-7.237	-20,5%	51,7%
<i>Ergebnisanteil der Aktionäre</i>		<i>-297</i>	<i>-1,6%</i>	<i>-3.359</i>	<i>-16,5%</i>	<i>91,2%</i>	<i>-3.499</i>	<i>-9,6%</i>	<i>-7.237</i>	<i>-20,5%</i>	<i>51,7%</i>
Ergebnis Je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	(12.)	-0,05		-0,61		91,2%	-0,64		-1,32		51,7%



Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2017 (Q2 2017) und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

TEUR % der Umsatzerlöse	Ziffer	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Ergebnis nach Ertragsteuern		-297	-1,6%	-3.359	-16,5%	91,2%	-3.499	-9,6%	-7.237	-20,5%	51,7%
<i>Bestandteile, die zukünftig in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:</i>											
Differenzen aus der Währungs- umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften		-2.008	-10,5%	1.413	7,0%	-242,1%	-965	-2,7%	996	2,8%	-196,9%
Sonstiges Ergebnis	(13.)	-2.008	-10,5%	1.413	7,0%	-242,1%	-965	-2,7%	996	2,8%	-196,9%
Konzern-Gesamtergebnis		-2.304	-12,1%	-1.946	-9,6%	-18,4%	-4.463	-12,3%	-6.241	-17,7%	28,5%
<i>Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre</i>		<i>-2.304</i>	<i>-12,1%</i>	<i>-1.946</i>	<i>-9,6%</i>	<i>-18,4%</i>	<i>-4.463</i>	<i>-12,3%</i>	<i>-6.241</i>	<i>-17,7%</i>	<i>28,5%</i>



Konzern-Bilanz (ungeprüft)

zum 30. Juni 2017

A K T I V A						
TEUR % der Bilanzsumme	Ziffer	30.06.2017		31.12.2016		Abw. in %
Langfristige Vermögenswerte						
Immaterielle Vermögenswerte	(14.)	827	1,4%	925	1,5%	-10,5%
Sachanlagen	(14.)	10.399	17,5%	11.244	18,1%	-7,5%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(16.)	507	0,9%	522	0,8%	-2,9%
Übrige Vermögenswerte	(16.)	1.937	3,3%	2.020	3,3%	-4,1%
Aktive latente Steuern	(22.)	1.524	2,6%	1.465	2,4%	4,0%
Summe langfristige Vermögenswerte		15.194	25,6%	16.177	26,1%	-6,1%
Kurzfristige Vermögenswerte						
Vorräte	(15.)	36.904	62,1%	38.933	62,7%	-5,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.820	6,4%	3.473	5,6%	10,0%
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	(25.)	227	0,4%	279	0,4%	-18,6%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(16.)	81	0,1%	82	0,1%	-0,8%
Übrige Vermögenswerte	(16.)	1.725	2,9%	1.309	2,1%	31,7%
Zahlungsmittel		1.472	2,5%	1.837	3,0%	-19,8%
Summe kurzfristige Vermögenswerte		44.229	74,4%	45.912	73,9%	-3,7%
Summe Aktiva		59.423	100,0%	62.089	100,0%	-4,3%



Konzern-Bilanz (ungeprüft)

zum 30. Juni 2017

P A S S I V A						
TEUR % der Bilanzsumme	Ziffer	30.06.2017		31.12.2016		Abw. in %
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	(17.)	5.500	9,3%	5.500	8,9%	0,0%
Kapitalrücklage	(17.)	34.050	57,3%	33.862	54,5%	0,6%
Bilanzverlust		-8.907	-15,0%	-5.408	-8,7%	-64,7%
Rücklage für Währungsumrechnung	(13.)	4.057	6,8%	5.022	8,1%	-19,2%
Summe Eigenkapital		34.700	58,4%	38.975	62,8%	-11,0%
Langfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	(18.)	3.658	6,2%	4.011	6,5%	-8,8%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(19.)	424	0,7%	573	0,9%	-26,1%
Rückstellungen		642	1,1%	602	1,0%	6,6%
Übrige Verbindlichkeiten	(20.)	25	0,0%	25	0,0%	0,0%
Summe langfristige Schulden		4.748	8,0%	5.211	8,4%	-8,9%
Kurzfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	(18.)	9.629	16,2%	8.904	14,3%	8,1%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(19.)	304	0,5%	311	0,5%	-2,2%
Rückstellungen		272	0,5%	684	1,1%	-60,3%
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	(25.)	13	0,0%	11	0,0%	24,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.489	12,6%	6.181	10,0%	21,2%
Erhaltene Anzahlungen		361	0,6%	111	0,2%	224,4%
Übrige Verbindlichkeiten	(20.)	1.907	3,2%	1.701	2,7%	12,1%
Summe kurzfristige Schulden		19.975	33,6%	17.903	28,8%	11,6%
Summe Passiva		59.423	100,0%	62.089	100,0%	-4,3%



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

Anlass der Änderung	Ziffer	Den Aktionären der elumeo SE zuzuordnen				
		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Rücklage für Währungsumrechnung	Summe Eigenkapital
TEUR						
01.01.2017		5.500	33.862	-5.408	5.022	38.975
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	(17.)		188			188
Sonstiges Ergebnis Ergebnis nach Ertragsteuern	(13.)			-3.499	-965	-965 -3.499
Konzern-Gesamtergebnis				-3.499	-965	-4.463
30.06.2017		5.500	34.050	-8.907	4.057	34.700

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

Anlass der Änderung	Ziffer	Den Aktionären der elumeo SE zuzuordnen				
		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Rücklage für Währungsumrechnung	Summe Eigenkapital
TEUR						
01.01.2016		5.500	33.397	10.115	2.045	51.057
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	(17.)		250			250
Sonstiges Ergebnis Ergebnis nach Ertragsteuern	(13.)			-7.237	996	996 -7.237
Konzern-Gesamtergebnis				-7.237	996	-6.241
30.06.2016		5.500	33.647	2.878	3.041	45.066



Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

TEUR	Ziffer	01.01. - 30.06.2017	01.01. - 30.06.2016	HoH in %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		-3.103	-6.679	53,5%
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	(14.)	+848	+848	0,0%
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		-372	+60	-716,1%
+/- Anteilsbasierte Vergütungen	(17.)	+188	+250	-24,8%
+/- Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge und Posten		-977	+1.276	-176,6%
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen		+4	0	n.a
+ Einzahlungen aus Zinserträgen		+0	+1	-90,7%
- Auszahlungen aus Zinsaufwendungen		-365	-526	30,7%
- Ertragsteuerzahlungen		0	-164	100,0%
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	(15.)	+2.028	-523	487,5%
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte		-708	-181	-291,3%
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Schulden		+1.763	-64	>1.000%
= Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(21.)	-693	-5.702	87,8%
- Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte		-7	-60	88,1%
- Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		-109	-682	84,0%
+ Einzahlungen aus Anlageabgängen		+1	0	n.a
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(21.)	-115	-742	84,5%
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		+2.049	+1.921	6,6%
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-1.842	-2.761	33,3%
+/- Einzahlungen/Auszahlungen für finanzielle Verbindlichkeiten		-154	-131	-18,1%
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(21.)	+53	-971	105,5%
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-755	-7.415	89,8%
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds		-1	-71	98,8%
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode		+1.836	+13.498	-86,4%
= Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode		+1.081	+6.012	-82,0%
Überleitungsrechnung Finanzmittelfonds				
Zahlungsmittel		1.472	6.016	-75,5%
- Kontokorrentkredite		-392	-4	<-1.000%
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		1.081	6.012	-82,0%



Konzern-Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Segmentinformationen

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2017 (Q2 2017)

TEUR % der (Segment-)Umsatzerlöse	Q2 2017					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	16.244	85,1%	6.674	41,1%	364	2,2%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	2.843	14,9%	789	27,7%	-605	-21,3%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	0,0%	649	n.a.	-138	n.a.
Summe	19.087	100,0%	8.112	42,5%	-379	-2,0%

TEUR % der (Segment-)Umsatzerlöse	Q2 2016					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	14.636	72,0%	5.610	38,3%	-876	-6,0%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	5.687	28,0%	2.049	36,0%	-390	-6,9%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	0,0%	542	n.a.	-113	n.a.
Summe	20.323	100,0%	8.201	40,4%	-1.379	-6,8%

TEUR in %	QoQ					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	1.608	11,0%	1.064	19,0%	1.240	141,5%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	-2.844	-50,0%	-1.260	-61,5%	-215	-55,1%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	n.a.	107	19,7%	-25	-21,9%
Summe	-1.236	-6,1%	-89	-1,1%	1.001	72,5%



Segmentinformationen

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

TEUR % der (Segment-)Umsatzerlöse	01.01. - 30.06.2017					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	30.288	83,4%	12.211	40,3%	-666	-2,2%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	6.031	16,6%	1.215	20,2%	-1.421	-23,6%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	0,0%	1.311	n.a.	-267	n.a.
Summe	36.319	100,0%	14.738	40,6%	-2.354	-6,5%

TEUR % der (Segment-)Umsatzerlöse	01.01. - 30.06.2016					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	26.548	75,3%	11.266	42,4%	-1.843	-6,9%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	8.706	24,7%	3.281	37,7%	-1.543	-17,7%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	0,0%	1.225	n.a.	-291	n.a.
Summe	35.253	100,0%	15.772	44,7%	-3.677	-10,4%

TEUR in %	HoH					
	Umsatz- erlöse		Rohertrag		Segment- EBITDA	
Vertrieb Deutschland & Italien	3.740	14,1%	945	8,4%	1.177	63,9%
Sonstiges Vertriebsgeschäft	-2.674	-30,7%	-2.065	-63,0%	122	7,9%
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	n.a.	87	7,1%	24	8,2%
Summe	1.066	3,0%	-1.034	-6,6%	1.323	36,0%



Segment-Überleitung zum Konzernergebnis

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2017 (Q2 2017) und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

TEUR % der Umsatzerlöse	Ziffer	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Summe der Segment-EBITDA		-379	-2,0%	-1.379	-6,8%	72,5%	-2.354	-6,5%	-3.677	-10,4%	36,0%
Effekte aus Währungsumrechnung	(7.)	895	4,7%	-1.336	-6,6%	167,0%	287	0,8%	-1.903	-5,4%	115,1%
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	(17.)	-85	-0,4%	-110	-0,5%	22,0%	-188	-0,5%	-250	-0,7%	24,8%
Segment-Überleitungsposten		809	4,2%	-1.446	-7,1%	156,0%	99	0,3%	-2.153	-6,1%	104,6%
EBITDA		431	2,3%	-2.825	-13,9%	115,2%	-2.255	-6,2%	-5.831	-16,5%	61,3%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(14.)	-422	-2,2%	-433	-2,1%	2,5%	-848	-2,3%	-848	-2,4%	0,0%
EBIT		8	0,0%	-3.259	-16,0%	100,3%	-3.103	-8,5%	-6.679	-18,9%	53,5%
Ertragsteuern	(10.)	-141	-0,7%	43	0,2%	-425,3%	-66	-0,2%	-274	-0,8%	75,9%
Finanzergebnis	(9.)	-163	-0,9%	-144	-0,7%	-13,3%	-329	-0,9%	-284	-0,8%	-16,0%
Ergebnis nach Ertragsteuern		-297	-1,6%	-3.359	-16,5%	91,2%	-3.499	-9,6%	-7.237	-20,5%	51,7%





IV. ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

(1.) Grundlagen und Methoden	28
(2.) Konsolidierungskreis	30
(3.) Währungsumrechnung	31
(4.) Umsatzerlöse	31
(5.) Umsatzkosten	33
(6.) Vertriebskosten	34
(7.) Verwaltungskosten	35
(8.) Sonstige betriebliche Erträge	35
(9.) Finanzergebnis	36
(10.) Ertragsteuern	36
(11.) Personalaufwendungen	37
(12.) Ergebnis je Aktie	37
(13.) Sonstiges Ergebnis	38
(14.) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	39
(15.) Vorräte	40
(16.) Sonstige finanzielle Vermögenswerte und übrige Vermögenswerte	41
(17.) Eigenkapital	41
(18.) Finanzverbindlichkeiten	42
(19.) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	43
(20.) Übrige Verbindlichkeiten	44
(21.) Ergänzende Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	44
(22.) Latente Steuern	45
(23.) Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten	46
(24.) Ergänzende Informationen zur Konzern-Segmentberichterstattung	48
(25.) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	49
(26.) Verwaltungsrat	50
(27.) Operate Lease und sonstige finanzielle Verpflichtungen	51
(28.) Ereignisse nach der Berichtsperiode	51



(1.) Grundlagen und Methoden

Informationen zum Unternehmen

Die elumeo SE (i.F. auch „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Gesellschaft in der Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea) und Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Berlin-Charlottenburg in der Abteilung B unter der Nr. 157 001 B eingetragen und hat ihren Firmensitz im Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, Deutschland.

Grundlagen der Rechnungslegung und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 („Konzernzwischenabschluss“) wurde für Zwecke der Halbjahresfinanzberichterstattung gemäß § 37w Abs. 3 WpHG aufgestellt und steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards („IFRSs“), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Im Konzernzwischenabschluss, der auf Basis des International Accounting Standard („IAS“) 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im geprüften und veröffentlichten Konzernabschluss der elumeo SE zum 31. Dezember 2016 nach IFRSs („Konzernabschluss 2016“) angewendet.

Vom Wahlrecht zur Aufstellung eines verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurde Gebrauch gemacht. Sämtliche zum Berichtsstichtag verbindlich anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee („IFRIC“) wurden berücksichtigt. Darüber hinaus steht die Zwischenberichterstattung im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard („DRS“) Nr. 16 *Halbjahresfinanzberichterstattung* des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. („DRSC“).

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss 2016 verwiesen.

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards des IASB

Im Konzernzwischenabschluss wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen des IASB erstmalig angewendet:

Standard/Interpretation	Veröffentlichung durch IASB	Anwendungszeitpunkt IASB	Auswirkungen auf elumeo-Konzern
IAS 7 Kapitalflussrechnung (Initiative zur Verbesserung von Angabepflichten - Änderungen an IAS 7)	29.01.2016	01.01.2017	bedeutsam
IAS 12 Ansatz von aktiven latenten Steuern bei nicht realisierten Verlusten (Änderungen an IAS 12)	19.01.2016	01.01.2017	bedeutsam
IFRSs Verbesserungen an den IFRSs, Zyklus 2014-2016 (Änderungen an IFRS 12)	08.12.2016	01.01.2017	unbedeutend



Die beschriebenen Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns. Die Übernahme der dargestellten Änderungen in europäisches Recht (EU-Endorsement) ist noch nicht erfolgt, wird aber noch für das Geschäftsjahr 2017 erwartet. Der elumeo-Konzern wird die Änderungen erstmals im Konzernabschluss 2017 umsetzen.

IAS 7 – Kapitalflussrechnung

Im Januar 2016 wurden durch die Angabeninitiative (Änderungen an IAS 7) des IASB Klarstellungen an IAS 7 vorgenommen. Diese betreffen im Wesentlichen ergänzenden Angaben, die es ermöglichen, Veränderungen bei den Finanzverbindlichkeiten (Cashflow aus Finanzierungstätigkeit) zu beurteilen, darunter zahlungswirksame und nicht zahlungswirksame Veränderungen. Der Standard ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen.

Der elumeo-Konzern wird die Änderungen an IAS 7, einschließlich der Darstellung einer Überleitungsrechnung zwischen dem Anfangs- und Endbestand der Finanzverbindlichkeiten, erstmals im Konzernabschluss 2017 umsetzen.

IAS 12 – Ertragsteuern

Im Januar 2016 wurden durch das IASB Änderungen an IAS 12 vorgenommen. Darin wird insbesondere auch der Ansatz von aktiven latenten Steuern bei nicht realisierten Verlusten klargestellt. Die Änderungen sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen.

IFRS 12 – Klarstellung der Angaben zu Beteiligungen an verbundenen Unternehmen

Im Dezember 2016 wurden im Rahmen der Verbesserungen an den IFRSs durch das IASB Änderungen an IFRS 12 vorgenommen. Darin wird der Anwendungsbereich des Standards dahingehend klargestellt, dass die Angabevorschriften grundsätzlich auch für Tochterunternehmen, gemeinsame Vereinbarungen, assoziierte Unternehmen und nicht konsolidierte strukturierte Unternehmen erforderlich sind, die als zu Veräußerungszwecken gehalten, als zu Ausschüttungszwecken gehalten oder als nach IFRS 5 zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche klassifiziert sind. Die Änderungen sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen.

Darüber hinaus hat das IASB noch weitere Standards bzw. Änderungen von Standards veröffentlicht, die im laufenden Geschäftsjahr 2017 erstmals anzuwenden sind, aber auf den Konzernzwischenabschluss des elumeo-Konzerns keine wesentlichen Auswirkung haben.

Allgemeine Angaben

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 („H1 2017“). Die Quartalsberichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2017 („Q2 2017“). Soweit nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich die dargestellten Vorjahresangaben auf die jeweils zuvor genannte Vergleichsperiode. Die Veränderungen im Periodenvergleich werden als Halbjahr zu Halbjahr („HoH“) bzw. Quartal zu Quartal („QoQ“) bezeichnet.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) erstellt. Sofern nichts anderes vermerkt ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend (TEUR) auf- oder abgerundet angegeben.



Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt grundsätzlich auf Basis einer Bilanzierung der Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Die Konzern-Bilanz gliedert die Vermögenswerte und Schulden entsprechend ihrer Fristigkeiten in kurzfristig oder langfristig. Zur Überleitung des Ergebnisses nach Ertragsteuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das Konzern-Gesamtergebnis wird eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung erstellt.

Im Rahmen der Schulden- und Erfolgskonsolidierung wurden sämtliche konzerninternen Salden und Transaktionen eliminiert. Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet sämtliche Informationen für eine angemessene Darstellung und Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die in unterjährigen Berichtsperioden erzielten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für die Ergebnisse zukünftiger Berichtsperiode bzw. des gesamten Geschäftsjahres.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRSs erfordert vom Verwaltungsrat und dem erweiterten Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die im Konzernzwischenabschluss angewendeten Rechnungslegungsmethoden und die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die damit im Zusammenhang stehenden Angaben haben. Obwohl diese Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen nach bestem Wissen des Verwaltungsrats und erweiterten Managements, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, erfolgen, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen. Sämtliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen werden daher fortlaufend überprüft.

Der Konzernzwischenabschluss unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht.

Der Verwaltungsrat hat den Konzernzwischenabschluss am 8. August 2017 genehmigt.

Erläuterungen zu Alternativen Leistungskennzahlen

Der elumeo-Konzern verwendet in seinen Regel- und Pflichtpublikationen Alternative Leistungskennzahlen, die in den anzuwendenden IFRSs nicht geregelt sind. Für weitere Informationen zu der Definition, der Verwendung und den Grenzen der Verwendbarkeit der Alternativen Leistungskennzahlen sowie zu den angewandten Rechenmethoden und den Überleitungen wird auf <http://www.elumeo.com/investor-relations/publikationen/erlaeuterung-alternative-leistungskennzahlen> verwiesen.

(2.) Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss sind das Mutterunternehmen elumeo SE und die von ihr direkt oder mittelbar beherrschten Tochtergesellschaften (zusammen „elumeo-Konzern“) einbezogen.

Gegenüber dem 30. Juni 2016 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt geändert:

- Gründung der Vertriebsgesellschaft Juwelo UK Limited, Birmingham, Vereinigtes Königreich, deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der Juwelo Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland („Juwelo Deutschland“), gehalten werden; mit Datum vom 21. Dezember 2016 wurde die Umfirmierung in Rocks & Co UK Limited („R&C UK“) beschlossen.



Mit Gründung der neuen Vertriebsgesellschaft hat sich der Konsolidierungskreis von 8 Gesellschaften zum 30. Juni 2016 auf 9 Gesellschaften zum 31. Dezember 2016 bzw. 30. Juni 2017 erhöht.

(3.) Währungsumrechnung

Die Wechselkurse für Fremdwährungen mit einem wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss stellen sich wie folgt dar:

Fremdwährung	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
	30.06.2017	31.12.2016	Abw. in %	01.01. - 30.06.2017	01.01. - 30.06.2016	HoH in %
EUR						
Britisches Pfund (GBP)	1,1377	1,1687	-2,6%	1,1625	1,2842	-9,5%
Thailändischer Baht (THB)	0,0258	0,0265	-2,6%	0,0266	0,0253	5,3%
US-Dollar (USD)	0,8763	0,9498	-7,7%	0,9238	0,8963	3,1%

In Folge des Referendums zum Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union („Brexit“) vom 23. Juni 2016 kam es grundsätzlich zu einer Abwertung des Britischen Pfunds (GBP) gegenüber dem Euro (EUR), der funktionalen Währung des elumeo-Konzerns, sowie gegenüber den wesentlichen Fremdwährungen US-Dollar (USD) und Thailändischer Baht (THB), die eine wesentliche Rolle in der produktionsseitigen Beschaffung spielen.

Die Umrechnung der Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung der Tochtergesellschaften im Vereinigten Königreich mit dem gewichteten Durchschnittskurs der Berichtsperiode hat Auswirkungen auf die dargestellte Ertragslage und den Vorjahresperiodenvergleich. Ferner kommt es zum Berichtsstichtag bei der Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung, insbesondere auch durch die Folgebewertung konzerninterner Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten, unter Verwendung des Stichtagskurses zu Verschiebungen in der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

In Q2 2017 kam es kurzfristig zu einer Aufwertung des EUR gegenüber den wesentlichen Fremdwährungen des elumeo-Konzerns. In Folge dessen kann es zum Berichtsstichtag bei der Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung, insbesondere auch durch die Folgebewertung konzerninterner Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten, unter Verwendung des Stichtagskurses zu Verschiebungen in der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kommen.

(4.) Umsatzerlöse

Der elumeo-Konzern konnte die Umsatzerlöse in H1 2017, bedingt durch das Umsatzwachstum in Q1 2017, insgesamt um TEUR 1.066 bzw. 3,0% HoH auf TEUR 36.319 steigern (H1 2016: TEUR 35.253). Das Umsatzwachstum setzte sich damit in Q2 2017 mit 10,8% gegenüber dem Vorquartal fort. Im Wesentlichen bedingt durch die Reichweitenreduzierung im Vereinigten Königreich reduzierten sich die Umsatzerlöse in Q2 2017 jedoch um TEUR -1.236 bzw. -6,1% QoQ auf TEUR 19.087 (Q2 2016: TEUR 20.323).



TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Erlöse aus Produktverkäufen	19.077	99,9%	20.310	99,9%	-6,1%	36.293	99,9%	35.227	99,9%	3,0%
Sonstige Erlöse	10	0,1%	13	0,1%	-26,6%	26	0,1%	26	0,1%	0,9%
Umsatzerlöse	19.087	100,0%	20.323	100,0%	-6,1%	36.319	100,0%	35.253	100,0%	3,0%

Umsatzerlöse aus Produktverkäufen nach Regionen (nach eingetragenem Firmensitz der veräußernden Gesellschaft)

TEUR % der Erlöse aus Produktverkäufen	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Deutschland	13.740	72,0%	12.382	61,0%	11,0%	25.402	70,0%	21.348	60,6%	19,0%
Italien	2.494	13,1%	2.241	11,0%	11,3%	4.860	13,4%	5.174	14,7%	-6,1%
Vereinigtes Königreich	1.700	8,9%	4.041	19,9%	-57,9%	4.222	11,6%	6.740	19,1%	-37,4%
Übrige Länder	1.144	6,0%	1.646	8,1%	-30,5%	1.809	5,0%	1.966	5,6%	-8,0%
Erlöse aus Produktverkäufen	19.077	100,0%	20.310	100,0%	-6,1%	36.293	100,0%	35.227	100,0%	3,0%

Die Erlöse aus Produktverkäufen („Produkterlöse“) in Deutschland haben sich in H1 2017 um TEUR 4.054 bzw. 19,0% HoH auf TEUR 25.402 erhöht (H1 2016: TEUR 21.348). In Q2 2017 lagen die Produkterlöse mit TEUR 13.740 bzw. um 11,0% QoQ ebenfalls über dem Niveau in Q2 2016. Auch gegenüber dem Vorquartal (TEUR 11.662) setzte sich der positive Umsatztrend fort (+17,8%).

Aufgrund anhaltender Absatzschwächen sind die Produkterlöse in H1 2017 in Italien zwar noch insgesamt um TEUR -314 bzw. -6,1% HoH auf TEUR 4.860 gesunken (H1 2016: TEUR 5.174). Der negative Umsatztrend der Vorquartale konnte jedoch durchbrochen werden und die Produkterlöse in Q2 2017 um TEUR 254 bzw. 11,3% QoQ auf TEUR 2.494 gesteigert werden (Q2 2016: TEUR 2.241). Damit setzte sich der positive Umsatztrend auch gegenüber dem Vorquartal (TEUR 2.366) fort (+5,4%).

Im Vereinigten Königreich sind die Produkterlöse aufgrund der angepassten Reichweitenstruktur grundsätzlich im Rahmen der Erwartungen um TEUR -2.517 bzw. -37,4% HoH auf TEUR 4.222 gesunken (H1 2016: TEUR 6.740). Insgesamt fiel der Umsatzrückgang in Q2 2017 mit TEUR -2.341 bzw. -57,9% QoQ auf TEUR 1.700 jedoch leicht stärker aus als erwartet (Q2 2016: TEUR 4.041). In der lokalen Währung ergibt sich im Vereinigten Königreich in Q2 2017 ein Umsatzrückgang von -53,8% QoQ.

In den übrigen Ländern ist der Umsatz in H1 2017, hauptsächlich bedingt durch starke Restpostenvermarktung mit einem Geschäftskunden aus Hongkong in Q2 2016, um TEUR -157 bzw. -8,0% auf TEUR 1.809 gesunken (H1 2016: TEUR 1.966). Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2017 wurden im Wesentlichen aus der Zusammenarbeit mit einem TV-Sender in den USA erzielt, für die bereits eine konkrete Fortsetzung geplant ist.



Umsatzerlöse aus Produktverkäufen nach Vertriebskanälen

TEUR % der Erlöse aus Produktverkäufen	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Erlöse aus TV-Vertrieb	10.934	57,3%	11.935	58,8%	-8,4%	21.257	58,6%	22.079	62,7%	-3,7%
Erlöse aus eCommerce-Vertrieb	7.024	36,8%	6.758	33,3%	3,9%	13.283	36,6%	11.532	32,7%	15,2%
Erlöse aus B2B-Vertrieb	1.119	5,9%	1.617	8,0%	-30,8%	1.753	4,8%	1.617	4,6%	8,4%
Erlöse aus Produktverkäufen	19.077	100,0%	20.310	100,0%	-6,1%	36.293	100,0%	35.227	100,0%	3,0%

Die Produkterlöse aus dem TV-Vertrieb sind in H1 2017 um TEUR -822 bzw. -3,7% HoH auf TEUR 21.257 (Q2 2017: TEUR -1.001 bzw. -8,4% QoQ auf TEUR 10.934) gesunken. Dieser Rückgang konnte in H1 2017 insgesamt noch durch den Anstieg der Erlöse aus dem eCommerce-Vertrieb um TEUR 1.752 bzw. 15,2% HoH auf TEUR 13.283 kompensiert werden. In Q2 2017 konnte im eCommerce-Vertrieb das deutliche Umsatzwachstum der Vorquartale nicht fortgesetzt werden (Q2 2017: TEUR 266 bzw. 3,9% QoQ auf TEUR 7.024). Das dem eCommerce-Vertrieb zuzurechnende klassische europäische Webshop-Geschäft wurde im Konzern in H1 2017 erneut um TEUR 1.198 bzw. 33,8% HoH auf TEUR 4.738 gesteigert (Q2 2017: TEUR 479 bzw. 22,7% QoQ auf TEUR 2.584). Das grundsätzlich positive Wachstum wurde getrübt durch einen Umsatzrückgang im eCommerce-Vertrieb im Vereinigten Königreich um -50,7% QoQ in Q2 2017 gegenüber Q2 2016. Während die Bereiche Online-Bietagent & Apps und klassisches Webshop-Geschäft deutlich weniger stark rückläufig waren, sind insbesondere die Umsatzerlöse im Bereich Personal Shopping, mit einem im Vereinigten Königreich historisch starken Umsatzanteil am eCommerce-Vertrieb, in Q2 2017 um insgesamt -57,3% QoQ gegenüber Q2 2016 gesunken.

In Q2 2017 konnten ferner Produkterlöse aus B2B-Vertrieb von TEUR 1.119, im Wesentlichen aus der Zusammenarbeit mit einem TV-Sender in den USA, erzielt werden (Q2 2016: TEUR 1.617 aus Restpostenverkäufen an Geschäftskunden).

(5.) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Sachkosten	9.570	50,1%	12.587	61,9%	-24,0%	19.109	52,6%	18.713	53,1%	2,1%
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an Handelswaren	228	1,2%	-1.450	-7,1%	115,7%	312	0,9%	-1.154	-3,3%	127,0%
Personalkosten	1.059	5,6%	851	4,2%	24,4%	1.925	5,3%	1.707	4,8%	12,8%
Abschreibungen	117	0,6%	134	0,7%	-12,6%	235	0,6%	216	0,6%	9,1%
Umsatzkosten	10.975	57,5%	12.122	59,6%	-9,5%	21.581	59,4%	19.482	55,3%	10,8%



Roherrträge aus Produktverkäufen nach Vertriebskanälen

Die Roherrträge aus Produktverkäufen nach Vertriebskanälen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Erlöse aus Produktverkäufen	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Roherrtrag aus TV-Vertrieb	5.156	27,0%	5.190	25,6%	-0,7%	9.346	25,7%	10.383	29,5%	-10,0%
Roherrtrag aus eCommerce-Vertrieb	2.716	14,2%	2.488	12,3%	9,1%	4.949	13,6%	4.853	13,8%	2,0%
Roherrtrag aus B2B-Vertrieb	231	1,2%	509	2,5%	-54,6%	417	1,1%	509	1,4%	-18,2%
Roherrtrag aus Produktverkäufen	8.103	42,5%	8.188	40,3%	-1,0%	14.712	40,5%	15.746	44,7%	-6,6%

Der Roherrtrag aus dem TV-Vertrieb ist in H1 2017 mit TEUR 9.346 bzw. um -10,0% HoH und damit überproportional zum Rückgang der Erlöse aus TV-Vertrieb (-3,7% HoH) rückläufig. Im Ergebnis hat sich die Roherrtragsmarge im TV-Vertrieb von 47,0% in H1 2016 auf 44,0% in H1 2017 reduziert. Nach einer schwachen Roherrtragsmarge in Q1 2017 (40,6%) aufgrund des Ausverkaufs im Vereinigten Königreich, konnte die Roherrtragsmarge wieder deutlich auf 47,1% in Q2 2017 erhöht werden (Q2 2016: 43,5%), so dass der Roherrtrag trotz gesunkener Erlöse aus dem TV-Vertrieb (-8,4% QoQ) in etwa auf dem Niveau des Vorjahresvergleichs quartals lag.

Der Roherrtrag aus dem eCommerce-Vertrieb konnte in H1 2017 auf TEUR 4.949 bzw. um 2,0% HoH und damit nur unterproportional zur Zunahme der Erlöse aus eCommerce-Vertrieb (15,2% HoH) gesteigert werden. Dies entspricht einem Rückgang der Roherrtragsmarge von 42,1% in H1 2016 auf 37,3% in H1 2017. In Q2 2017 ist der Roherrtrag aufgrund einer Verbesserung der Roherrtragsmarge von 36,8% in Q2 2016 auf 38,7% in Q2 2017 überproportional zum Umsatz (3,9% QoQ) um 9,1% QoQ auf TEUR 2.716 gestiegen. Die Roherrtragsmarge konnte gegenüber dem Vorquartal (35,7%) ebenfalls leicht gesteigert werden.

Der Roherrtrag aus dem B2B-Vertrieb betrug in H1 2017 insgesamt TEUR 417 (H1 2016: TEUR 509). Dies entspricht einer Roherrtragsmarge von 23,8% (H1 2016: 31,5%).

(6.) Vertriebskosten

Die Vertriebskosten umfassen die nachfolgenden Positionen:

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Kosten der TV-Übertragung	2.439	12,8%	3.456	17,0%	-29,4%	5.053	13,9%	7.090	20,1%	-28,7%
Personalkosten	1.577	8,3%	1.633	8,0%	-3,4%	3.204	8,8%	3.220	9,1%	-0,5%
Personaldienstleistungen	301	1,6%	362	1,8%	-17,0%	635	1,7%	716	2,0%	-11,3%
Marketingkosten	686	3,6%	460	2,3%	49,0%	1.353	3,7%	858	2,4%	57,7%
Abschreibungen	140	0,7%	140	0,7%	0,3%	280	0,8%	282	0,8%	-0,4%
Sonstige Vertriebskosten	1.280	6,7%	1.244	6,1%	2,9%	2.553	7,0%	2.493	7,1%	2,4%
Vertriebskosten	6.424	33,7%	7.295	35,9%	-12,0%	13.078	36,0%	14.658	41,6%	-10,8%



(7.) Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten beinhalten die nachfolgenden Aufwendungen:

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Personalkosten	1.239	6,5%	1.539	7,6%	-19,5%	2.503	6,9%	2.970	8,4%	-15,7%
Abschreibungen	165	0,9%	159	0,8%	3,6%	333	0,9%	351	1,0%	-5,2%
Anteilsbasierte Vergütungen	85	0,4%	110	0,5%	-22,0%	188	0,5%	250	0,7%	-24,8%
Nettoverluste aus Währungsumrechnung	-608	-3,2%	1.336	6,6%	-145,5%	0	0,0%	1.903	5,4%	-100,0%
Sonstige Sachkosten	1.158	6,1%	1.092	5,4%	6,1%	2.404	6,6%	2.401	6,8%	0,1%
Verwaltungskosten	2.040	10,7%	4.237	20,8%	-51,8%	5.427	14,9%	7.876	22,3%	-31,1%

Das Ergebnis aus Fremdwährungsumrechnung des elumeo-Konzerns ist nach einem Nettoverlust von TEUR 608 in Q1 2017 in einen Nettoertrag von TEUR 287 in H1 2017 umgeschlagen. Der auf das Q2 2017 entfallende Ertrag aus Fremdwährungsumrechnung beträgt damit insgesamt TEUR 895. Davon wurden in Q2 2017, zur Entlastung der kumulierten Fremdwährungsverluste aus Q1 2017, insgesamt TEUR 608 unter dem Posten der Verwaltungskosten ausgewiesen und der verbleibende Nettoertrag von TEUR 287 unter dem Posten der sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt. Das Ergebnis aus Fremdwährungsumrechnung resultiert im elumeo-Konzern im Wesentlichen aus der Folgebewertung konzerninterner Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Aufgrund der Aufwertung des EUR in Q2 2017 hat sich zum Stichtag 30. Juni 2017 ein Nettoertrag aus Währungsumrechnung ergeben.

Die Verwaltungskosten (bereinigt um Fremdwährungsumrechnung und anteilsbasierte Vergütungen) liegen mit TEUR 5.239 in H1 2017 um -8,4% HoH unter dem Vorjahresvergleichszeitraum (H1 2016: TEUR 5.722). Hauptursache für die Kostenentwicklung sind im Wesentlichen reduzierte Personalkosten. Die sonstigen Sachkosten in H1 2017 beinhalten zudem direkt an konzernfremde Dritte weiterbelastbare Aufwendungen, denen sonstige betriebliche Erträge in entsprechender Höhe gegenüberstehen.

(8.) Sonstige betriebliche Erträge

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Erträge aus Kostenweiterbelastungen an Vertriebspartner	62	0,3%	0	0,0%	n.a	360	1,0%	0	0,0%	n.a
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	3	0,0%	0	0,0%	719,7%	3	0,0%	0	0,0%	734,1%
Nettoerträge aus Währungsumrechnung	287	1,5%	0	0,0%	n.a	287	0,8%	0	0,0%	n.a
Sonstige periodenfremde Erträge	0	0,0%	39	0,2%	-100,0%	0	0,0%	39	0,1%	-100,0%
Übrige sonstige betriebliche Erträge	8	0,0%	33	0,2%	-75,1%	15	0,0%	45	0,1%	-66,8%
Sonstige betriebliche Erträge	360	1,9%	72	0,4%	396,4%	664	1,8%	84	0,2%	691,7%



Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 664 in H1 2017 bzw. TEUR 360 in Q2 2017 beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Verwaltungs- und Vertriebskosten an konzernfremde Dritte (H1 2017: TEUR 360 bzw. Q1 2017: TEUR 62) sowie Nettoerträge aus der Währungsumrechnung (H1 2017: TEUR 287 bzw. Q1 2017: TEUR 287).

(9.) Finanzergebnis

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Zinserträge aus Bankguthaben	0	0,0%	1	0,0%	-90,6%	0	0,0%	1	0,0%	-90,6%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0%	0	0,0%	2,0%	0	0,0%	0	0,0%	1,4%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0%	1	0,0%	-79,0%	0	0,0%	1	0,0%	-78,8%
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten (Bankdarlehen und Kontokorrentkredite)	-156	-0,8%	-135	-0,7%	-16,1%	-313	-0,9%	-268	-0,8%	-17,1%
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	-8	0,0%	-10	-0,1%	27,7%	-16	0,0%	-17	0,0%	7,9%
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0%	0	0,0%	n.a	0	0,0%	0	0,0%	n.a
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-164	-0,9%	-145	-0,7%	-12,7%	-330	-0,9%	-285	-0,8%	-15,7%
Finanzergebnis	-163	-0,9%	-144	-0,7%	-13,3%	-329	-0,9%	-284	-0,8%	-16,0%

(10.) Ertragsteuern

Als Ertragsteuern (Steuern vom Einkommen und vom Ertrag) sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie latente Steuern erfasst. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich dabei aus der Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag in Deutschland und aus den entsprechenden ausländischen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zusammen.

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Laufender Steueraufwand (-): Inland	7	0,0%	0	0,0%	>1.000%	0	0,0%	0	0,0%	100,0%
Laufender Steueraufwand (-): Ausland	-62	-0,3%	-59	-0,3%	-5,5%	-125	-0,3%	-119	-0,3%	-5,3%
Latenter Steueraufwand (-)	-86	-0,5%	102	0,5%	-184,1%	59	0,2%	-156	-0,4%	137,8%
Ertragsteuern	-141	-0,7%	43	0,2%	-425,3%	-66	-0,2%	-274	-0,8%	75,9%

Die laufenden Ertragsteuern im Ausland betreffen die periodenanteilige Abgrenzung einer Steuervorauszahlung im Zusammenhang mit der Gewährung eines Investitionsförderzertifikats durch die Thailändische Investitionsbehörde an die thailändischen Tochtergesellschaft PWK Jewelry Company Ltd., Chanthaburi, Thailand („PWK“).



Die latenten Steueraufwendungen entfallen vollständig auf eine Veränderung der aktiven latenten Steuern aus der Eliminierung von in den fertigen Erzeugnissen und Handelswaren enthaltenen Zwischengewinnen aus Konzernlieferungen, soweit diese zum Berichtsstichtag noch nicht durch Warenverkäufe an den Endkunden realisiert worden sind. Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern wurden auf Grundlage des jeweiligen Unternehmenssteuersatzes derjenigen Gesellschaft ermittelt, die die Lieferung empfängt (Erwerber) und die den Verkauf an konzernfremde Dritte (Endkunden) realisiert. Im Ergebnis der regelmäßigen Überprüfung des Transferpreismodells des elumeo-Konzerns wurde ab dem Geschäftsjahr 2017 die Steuerstrategie des elumeo-Konzerns, einschließlich der Verrechnungspreise, angepasst. In Folge dessen hat sich ein Teil der historischen Zwischengewinne des elumeo-Konzerns vom Veräußerer auf den Erwerber verschoben.

(11.) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen (ohne anteilsbasierte Vergütungen) setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2017		Q2 2016		QoQ in %	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016		HoH in %
Löhne und Gehälter	3.475	18,2%	3.655	18,0%	-4,9%	6.813	18,8%	7.042	20,0%	-3,2%
Soziale Abgaben	401	2,1%	369	1,8%	8,7%	819	2,3%	855	2,4%	-4,2%
Personalaufwendungen	3.876	20,3%	4.024	19,8%	-3,7%	7.633	21,0%	7.897	22,4%	-3,4%

(12.) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht grundsätzlich dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie stellen sich wie folgt dar:

Ergebnisanteil und Aktienanzahl	Einheit	Q2 2017	Q2 2016	QoQ in %	01.01. - 30.06.2017	01.01. - 30.06.2016	HoH in %
Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE	TEUR	-297	-3.359	91,2%	-3.499	-7.237	51,7%
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	Tsd. Stück	5.500	5.500	0,0%	5.500	5.500	0,0%
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	EUR	-0,05	-0,61	91,2%	-0,64	-1,32	51,7%

Der Verwaltungsrat hat in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 in insgesamt drei Tranchen aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 („AOP 2015“) Optionsrechte zum Bezug von Aktien der elumeo SE ausgegeben. Die Ausübung der Optionsrechte jeder Tranche nach Ablauf des Erdienungszeitraums ist an kapitalmarktbasierende Erfolgsziele gebunden.



Die Erfolgsziele der im Geschäftsjahr 2015 ausgegebenen ersten Tranche („Tranche I/2015“) und zweiten Tranche („Tranche II/2015“) sind zum Bilanzstichtag nicht erfüllt. Die potenziellen Aktien sind daher, unabhängig von einer bereits erfolgten anteiligen Erdienung, nicht bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zu berücksichtigen.

Das Erfolgsziel der im Geschäftsjahr 2016 ausgegeben dritten Tranche („Tranche III/2015“) ist zum Bilanzstichtag erfüllt. Zum Bilanzstichtag sind jedoch keine Optionsrechte ausübbar, da das Dienstzeitkriterium nicht erfüllt ist. Nach IAS 33 *Ergebnis je Aktie* sind potentielle Aktien nur dann als verwässernd zu betrachten, wenn ihre Umwandlung in Aktien das Ergebnis je Aktie kürzt bzw. den Verlust je Aktien erhöht (IAS 33.41). Führt die Umwandlung in Aktien hingegen zu einer Erhöhung des Ergebnisses je Aktie bzw. Reduzierung des Verlustes je Aktie liegt ein Verwässerungsschutz vor und das verwässerte Ergebnis je Aktie ist an den Betrag des unverwässerten Ergebnisses je Aktie anzupassen (IAS 33.43). Die Umwandlung der Optionsrechte der Tranche III/2015 würde zu einer Reduzierung des Verlustes je Aktien führen (Verwässerungsschutz). Die Anzahl der potentiellen Aktien, die im Falle eines nicht bestehenden Verwässerungsschutzes zu berücksichtigen wären, beträgt 36.228 Stück (fiktive Gratisaktien).

Im Ergebnis entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(13.) Sonstiges Ergebnis

Das Ergebnis nach Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung lässt sich zum Konzern-Gesamtergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung durch Hinzurechnung des sonstigen Ergebnisses überleiten. Das sonstige Ergebnis beinhaltet die Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals ausländischer Tochtergesellschaften zum jeweiligen historischen Wechselkurs sowie der in ausländischer Währung erstellten Zwischenabschlüsse und wird erfolgsneutral in der Rücklage für Währungsumrechnung im Eigenkapital ausgewiesen.

Aufgrund der Aufwertung der EUR in Q2 2017 kam es zum 30. Juni 2017 stichtagsbedingt zu einer Reduzierung der Rücklage für Währungsumrechnung, die das Konzern-Gesamtergebnis entsprechend belastet hat.



(14.) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Zum 30. Juni 2017 betragen die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte TEUR 827 (31. Dezember 2016: TEUR 925). Sie betrafen im Wesentlichen eine TV-Sendelizenz, ein Domainrecht sowie Software. In H1 2017 wurden insgesamt TEUR 7 (Anzahlungen für noch nicht in Betrieb genommene Vermögenswerte) investiert (H1 2016: TEUR 103). Die Abschreibungen beliefen sich im gleichen Zeitraum auf TEUR 104 (H1 2016: TEUR 97).

TEUR	Immaterielle Vermögens- werte
<u>Anschaffungskosten</u>	
Stand zum 01.01.2017	1.314
Zugänge	7
Währungsumrechnungseffekte	0
Stand zum 30.06.2017	1.320
<u>Abschreibungen</u>	
Stand zum 01.01.2017	389
Zugänge	104
Währungsumrechnungseffekte	0
Stand zum 30.06.2017	493
<u>Buchwerte</u>	
Stand zum 31.12.2016	925
Stand zum 30.06.2017	827



In H1 2017 wurden Investitionen von TEUR 111 (H1 2016: TEUR 688 einschließlich Anzahlungen für Anlagen im Bau) in Sachanlagen getätigt. Die Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum TEUR 744 (H1 2016: TEUR 751).

TEUR	Eigene Grundstücke und Bauten, Einbauten	Anlagen in Bau	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Technische Anlagen (Finance Lease)	Summe
<u>Anschaffungskosten</u>						
Stand zum 01.01.2016	7.739	0	2.482	4.123	1.204	15.547
Zugänge	6	0	20	85	1	111
Abgänge	-6	0	0	-8	0	-14
Währungsumrechnungseffekte	-165	0	-27	-63	-3	-258
Stand zum 30.06.2017	7.574	0	2.475	4.137	1.201	15.386
<u>Abschreibungen</u>						
Stand zum 01.01.2016	922	0	1.377	1.836	169	4.303
Zugänge	142	0	170	356	75	744
Abgänge	-3	0	0	-6	0	-9
Währungsumrechnungseffekte	-7	0	-14	-30	-1	-51
Stand zum 30.06.2017	1.055	0	1.533	2.156	243	4.987
<u>Buchwerte</u>						
Stand zum 31.12.2016	6.816	0	1.105	2.287	1.035	11.244
Stand zum 30.06.2017	6.519	0	942	1.980	958	10.399

(15.) Vorräte

Die Vorräte beinhalten folgende Positionen:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2017		31.12.2016		Abw. in %
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.881	20,0%	13.283	21,4%	-10,6%
Unfertige Erzeugnisse	1.712	2,9%	1.558	2,5%	9,9%
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	23.304	39,2%	24.081	38,8%	-3,2%
Geleistete Anzahlungen	8	0,0%	11	0,0%	-29,4%
Vorräte	36.904	62,1%	38.933	62,7%	-5,2%



(16.) Sonstige finanzielle Vermögenswerte und übrige Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2017		31.12.2016		Abw. in %
Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen	53	0,1%	56	0,1%	-5,1%
Forderungen gegen Betriebsangehörige	28	0,0%	26	0,0%	8,4%
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	81	0,1%	82	0,1%	-0,8%
Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen	498	0,8%	513	0,8%	-2,9%
Forderungen gegen Betriebsangehörige	9	0,0%	9	0,0%	-6,4%
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	507	0,9%	522	0,8%	-2,9%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	588	1,0%	604	1,0%	-2,6%

Die übrigen Vermögenswerte beinhalten die nachfolgenden Posten:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2017		31.12.2016		Abw. in %
Forderungen aus Steuern	1.118	1,9%	774	1,2%	44,4%
Steuervorauszahlungen	242	0,4%	248	0,4%	-2,6%
Geleistete Vorauszahlungen	237	0,4%	270	0,4%	-12,4%
Sonstige geleistete Anzahlungen	92	0,2%	7	0,0%	>1.000%
Debitorische Kreditoren	5	0,0%	9	0,0%	-40,7%
Sonstige Vermögenswerte	31	0,1%	1	0,0%	>1.000%
Kurzfristige übrige Vermögenswerte	1.725	2,9%	1.309	2,1%	31,7%
Forderungen aus Steuern	951	1,6%	899	1,4%	5,8%
Steuervorauszahlungen	968	1,6%	1.118	1,8%	-13,4%
Geleistete Vorauszahlungen	18	0,0%	4	0,0%	386,0%
Langfristige übrige Vermögenswerte	1.937	3,3%	2.020	3,3%	-4,1%
Übrige Vermögenswerte	3.662	6,2%	3.330	5,4%	10,0%

(17.) Eigenkapital**Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE zum 30. Juni 2017 beträgt insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2016: EUR 5.500.000) und ist eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie.

Es haben sich gegenüber den Angaben zum 31. Dezember 2016 keine Änderungen ergeben.



Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der elumeo SE zum 30. Juni 2017 beträgt TEUR 34.050 und hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 (TEUR 33.862) aufgrund von anteilsbasierten Vergütungszusagen nach IFRS 2 *Anteilsbasierte Vergütung* um TEUR 188 (H1 2016: TEUR 250) erhöht.

Genehmigtes Kapital, Bedingtes Kapital, Wandelschuld- und Optionsschuldverschreibungen

Es haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 keine Änderungen ergeben.

Anteilsbasierte Vergütungen

Die zeitanteilig gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Optionsrechte aus dem AOP 2015 beläuft sich zum 30. Juni 2017 auf 245.065 Stück (30. Juni 2016: 136.875 Stück). Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit der ausstehenden Optionsrechte bis zum Verfalltag beträgt zum 30. Juni 2017 ca. 8,50 Jahre. Der durchschnittliche Ausübungspreis beträgt EUR 15,33 (30. Juni 2016: EUR 24,61) und der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert eines Optionsrechts zum Ausgabezeitpunkt EUR 5,90 (30. Juni 2016: EUR 8,68). Zum Bilanzstichtag sind keine Optionsrechte ausübbar.

Für die anteilsbasierten Vergütungszusagen der insgesamt drei Tranchen aus dem AOP 2015 wurden im ersten Halbjahr 2017 Aufwendungen von insgesamt TEUR 188 (H1 2016: TEUR 250) erfasst.

Darüber hinaus haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 keine Änderungen ergeben.

(18.) Finanzverbindlichkeiten

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2017		31.12.2016		Abw. in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:					
Kontokorrentkredite	392	0,7%	0	0,0%	>1.000%
Zinsverbindlichkeiten	21	0,0%	65	0,1%	-67,3%
Darlehen und kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Darlehen	9.216	15,5%	8.838	14,2%	4,3%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9.629	16,2%	8.904	14,3%	8,1%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:					
Darlehen	3.658	6,2%	4.011	6,5%	-8,8%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.658	6,2%	4.011	6,5%	-8,8%
Finanzverbindlichkeiten	13.287	22,4%	12.915	20,8%	2,9%

Der elumeo SE wurden im Geschäftsjahr 2015 zwei Betriebsmitteldarlehen mit einer Gesamtkreditlinie von insgesamt TEUR 7.500 gewährt. Die voll in Anspruch genommenen Kreditlinien waren ursprünglich zum 30. Juni 2017 endfällig zu tilgen. Mit Nachtrag zum Darlehensvertrag vom 22. Juni 2017 wurde der Gesamtkreditrahmen mit Wirksamkeit zum 30. Juni 2017 auf TEUR 6.000 reduziert. Die elumeo SE hat mit Datum vom 30. Juni 2017 insgesamt TEUR 1.500 getilgt. Ferner wurde die Laufzeit des Betriebsmitteldarlehens bis zum 30. Juni 2018 verlängert. Dabei wird sich die endfällige Gesamtkreditlinie, in Abhängigkeit der Erfüllung bestimmter Auflagen, schrittweise auf mindestens TEUR 5.000 bzw. maximal TEUR 4.000 reduzieren.



Die Gesamtkreditlinie wird variabel mit einem Zinsaufschlag von 4,00%-Punkten p.a. auf den 3-Monats-Euribor-Zinssatz (Mindestzinssatz: 4,00% p.a.) verzinst.

Der Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten resultiert aus der planmäßigen Tilgung des Investitionsdarlehens (Annuitätendarlehen) der PWK. Die variable Verzinsung erfolgt mit einem Zinsabschlag von 1,50%-Punkten auf die sogenannte Minimum Loan Rate (MLR) von 6,025% p.a. zum Berichtsstichtag (31. Dezember 2016: 6,275% p.a.).

Die der PWK gewährte Betriebsmittelkreditlinie für kurzfristige Refinanzierungszwecke (THB 120,0 Mio.) ist zum Berichtsstichtag mit TEUR 2.736 bzw. ca. 88,3% in Anspruch genommen. Die Verzinsung erfolgt variabel mit einem Zinsabschlag von 1,00%-Punkten auf die sogenannte Money Market Rate (MMR) von 5,14% p.a. am Berichtsstichtag (31. Dezember 2016: MMR 5,13%).

Für weitere Informationen zu den Finanzverbindlichkeiten wird auf den Anhang zum Konzernabschluss 2016 verwiesen.

(19.) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2017		31.12.2016		Abw. in %
Kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Leasingverbindlichkeiten (Finance Lease)	293	0,5%	288	0,5%	1,7%
Kreditkartenverbindlichkeiten	11	0,0%	23	0,0%	-51,7%
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0,0%	0	0,0%	n.a
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	304	0,5%	311	0,5%	-2,2%
Leasingverbindlichkeiten (Finance Lease)	424	0,7%	573	0,9%	-26,1%
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0,0%	0	0,0%	n.a
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	424	0,7%	573	0,9%	-26,1%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	728	1,2%	884	1,4%	-17,7%



(20.) Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten setzen sich zum jeweiligen Berichtsstichtag wie folgt zusammen:

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2017		31.12.2016		Abw. in %
Kreditorische Debitoren	726	1,2%	437	0,7%	66,1%
Sonstige abgegrenzte Verbindlichkeiten	269	0,5%	451	0,7%	-40,3%
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	450	0,8%	440	0,7%	2,1%
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	137	0,2%	165	0,3%	-17,4%
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	291	0,5%	164	0,3%	77,5%
Sonstige Verbindlichkeiten	35	0,1%	44	0,1%	-20,0%
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	1.907	3,2%	1.701	2,7%	12,1%
Sonstige abgegrenzte Verbindlichkeiten	25	0,0%	25	0,0%	0,0%
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	25	0,0%	25	0,0%	0,0%
Übrige Verbindlichkeiten	1.932	3,3%	1.726	2,8%	11,9%

(21.) Ergänzende Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 *Kapitalflussrechnung* aufgestellt und zeigt die Veränderung des Bestands an liquiden Zahlungsmitteln des elumeo-Konzerns im Laufe der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse.

Die Mittelzu- und Mittelabflüsse aus laufender betrieblicher Geschäftstätigkeit werden, ausgehend vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT), indirekt abgeleitet. Die Mittelzu- und Mittelabflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt ermittelt. Die liquiden Mittel umfassen die frei verfügbaren Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Regelmäßig als kurzfristige Finanzierungsinstrumente eingesetzte Kontokorrentkredite werden als negative Bestandteile in den Finanzmittelfonds einbezogen.

Der Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit beinhaltete im ersten Halbjahr 2017, neben dem deutlich verbesserten EBIT von TEUR -3.103 (H1 2016: TEUR -6.679), eine Abnahme der Rückstellungen um TEUR -372 (H1 2016: TEUR +60), eine Zunahme der sonstigen Vermögenswerte um TEUR -708 (H1 2016: TEUR -181) sowie Auszahlungen für Zinsaufwendungen von TEUR -365 (H1 2016: TEUR -526). Darüber hinaus wurden nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen und Posten in Höhe von TEUR -977 (H1 2016: TEUR +1.276) erfasst. Dem Mittelabfluss standen Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens von TEUR +848 Mio. (H1 2016: TEUR +848), eine Abnahme der Vorräte um TEUR +2.028 (H1 2016: TEUR -523) und eine Zunahme der sonstigen Schulden in Höhe von TEUR +1.764 (H1 2016: TEUR -64) gegenüber. Insgesamt lag der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in H1 2017 bei TEUR -693 nach TEUR -5.702 in H1 2016.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug in H1 2017 insgesamt TEUR -115 (H1 2016: TEUR -742).



Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzte sich im Wesentlichen aus Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR +2.049 (H1 2016: TEUR +1.921) und Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR -1.996 (H1 2016: TEUR -2.892) zusammen.

Der Finanzmittelfonds zum Bilanzstichtag ergibt sich aus den aktiven Bestandsposten an frei verfügbaren Zahlungsmitteln von TEUR 1.472 (31. Dezember 2016: TEUR 1.837) und aus den negativen Bestandteilen an kurzfristigen Kontokorrentkrediten von TEUR -392 (31. Dezember 2016: TEUR -0,3). Darüber hinaus standen zum Stichtag noch TEUR 744 nicht genutzte Kreditlinien zur Verfügung.

(22.) Latente Steuern

Latente Steuern werden auf Unterschiede zwischen im IFRS-Konzernzwischenabschluss angesetztem Buchwert und steuerlichem Buchwert sowie auf noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge, in dem Maße in dem eine zukünftige Inanspruchnahme hinreichend wahrscheinlich ist, gebildet.

Die aktiven latenten Steuern zum 30. Juni 2017 in Höhe von TEUR 1.524 (31. Dezember 2016: TEUR 1.465) resultierten ausschließlich aus der Eliminierung der in den Vorräten enthaltenen Zwischengewinne.

Für weitere Erläuterungen zur Entwicklung der latenten Steuern wird auf Ziffer (10.) verwiesen.



(23.) Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die folgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des elumeo-Konzern gegliedert nach den Klassen der Bewertungskategorien sowie nach den Kategorien von Finanzinstrumenten gemäß IAS 39 *Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung* dar:

TEUR	Kategorie nach IAS 39		
	Buchwert	Darlehen und Forderungen	Beizulegender Zeitwert
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Bilanz zum 30. Juni 2017			
Langfristige Vermögenswerte:			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	507	507	507
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Zahlungsmittel	1.472	1.472	1.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.820	3.820	3.820
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	227	227	227
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	81	81	81
Summe	6.107	6.107	6.107
Bilanz zum 31. Dezember 2016			
Langfristige Vermögenswerte:			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	522	522	522
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Zahlungsmittel	1.837	1.837	1.837
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.473	3.473	3.473
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	279	279	279
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	82	82	82
Summe	6.192	6.192	6.192

Für die Vermögenswerte der Kategorie „Darlehen und Forderungen“, die grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, wird angenommen, dass die Buchwerte zu den Bilanzstichtagen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.



TEUR	Kategorie nach IAS 39		
	Buchwert	Andere finanzielle Verbindlichkeiten (Restbuchwert)	Beizulegender Zeitwert
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Bilanz zum 30. Juni 2017			
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	3.658	3.658	3.658
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	424	424	424
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	9.629	9.629	9.629
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	304	304	304
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	13	13	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.489	7.489	7.489
Kreditorische Debitoren	726	726	726
Summe	22.243	22.243	22.243
Bilanz zum 31. Dezember 2016			
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	4.011	4.011	4.011
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	573	573	573
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	8.904	8.904	8.904
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	311	311	311
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	11	11	11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.181	6.181	6.181
Kreditorische Debitoren	437	437	437
Summe	20.428	20.428	20.428

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten wurde auf Basis der Effektivzinsmethode auf Grundlage aktueller Zinskonditionen ermittelt.

Für die der Kategorie „Andere finanzielle Verbindlichkeiten (Restbuchwert)“ zugeordneten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, wird angenommen, dass die Buchwerte zu den Bilanzstichtagen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

In H1 2017 und H1 2016 gab es unverändert keine derivativen Finanzinstrumente.



(24.) Ergänzende Informationen zur Konzern-Segmentberichterstattung

Die Summe der Segment-EBITDA hat sich mit TEUR -2.354 in H1 2017 deutlich um TEUR 1.323 gegenüber dem H1 2016 (TEUR -3.677) verbessert. Insbesondere konnten die operativen Fehlbeträge (Summe der Segment-EBITDA) von TEUR -1.975 in Q1 2017 auf TEUR -379 in Q2 2017 reduziert werden. Die bei der Ermittlung der Segment-EBITDA eliminierten Segment-Überleitungsposten gehen aus Erträgen aus Fremdwährungsumrechnungen von TEUR 287 in H1 2017 (H1 2016: Währungsverluste von TEUR 1.903) bzw. TEUR 895 in Q2 2017 (Q2 2016: Währungsverluste von TEUR 1.336) sowie aus Aufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 von TEUR 188 in H1 2017 (H1 2016: TEUR 250) bzw. TEUR 85 in Q2 2017 (Q2 2016: TEUR 110) hervor.

Segment Vertrieb Deutschland & Italien

Im Segment Vertrieb Deutschland & Italien wurde in H1 2017 ein Umsatz von TEUR 30.288 bzw. ca. 83,5% des Gesamtumsatzes des elumeo-Konzerns erwirtschaftet (H1 2016: TEUR 26.548 bzw. ca. 75,0%). Dies entspricht einem Umsatzanstieg um TEUR 3.740 bzw. 14,1% HoH. Der Umsatz lag in Q2 2017 mit TEUR 16.244 um TEUR 1.608 bzw. 11,0% QoQ über dem Niveau von Q1 2016 (TEUR 14.636) und konnte sich gegenüber Q1 2017 (TEUR 14.044) weiter erholen.

Der Rohertrag lag in H1 2017 bei TEUR 12.211 und damit um 8,4% HoH über dem Vorjahreszeitraum (H1 2016: TEUR 11.266). Insgesamt ergibt sich für das Segment bei im Vergleich zum Rohertrag überproportionalem Umsatzwachstum ein Rückgang der Rohertragsmarge von 42,4% in H1 2016 auf 40,3% in H1 2017. Die Reduzierung der Rohertragsmarge resultiert insbesondere aus einem höheren Anteil hochpreisiger Artikel aus Drittbezug sowie einem intensiver geführten Winterschlussverkauf in Q1 2017. In Q2 2017 stieg die Rohertragsmarge auf 41,1% (Q2 2016: 38,3%, Q1 2017: 39,4%).

Das Segment-EBITDA konnte mit TEUR -666 in H1 2017 deutlich gegenüber H1 2016 (TEUR -1.843) verbessert werden. Während das Segment-EBITDA in Q1 2017 (TEUR: -1.030) in etwa auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums lag (Q1 2016: TEUR -966), wurde in Q2 2017 wieder ein positives Segment-EBITDA von TEUR 364 (Q2 2016: TEUR -876) erzielt. Dies entspricht einer Segment-EBITDA-Marge von 2,2%. Im ersten Halbjahr 2017 konnte die Segment-EBITDA-Marge damit insgesamt von -6,9% in H1 2016 auf -2,2% in H1 2017 verbessert werden.

Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft (UK, Asien, USA)

Der Umsatz im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft lag in H1 2017 bei TEUR 6.031 bzw. ca. 16,5% des Gesamtumsatzes des elumeo-Konzerns (H1 2016: TEUR 8.706 bzw. ca. 25,0%) und hat sich gegenüber H1 2016 um TEUR -2.674 bzw. -30,7% HoH reduziert. Während die Umsatzerlöse in Q1 2017 noch in etwa auf dem Niveau des Vorjahres lagen, sind die Umsatzerlöse in Q2 2017 um TEUR -2.844 bzw. -50,0% QoQ auf TEUR 2.843 (Q2 2016: TEUR 5.687) erwartungsgemäß deutlich gesunken. Der erwartete Umsatzrückgang resultierte im Wesentlichen aus der angepassten Reichweitenstruktur im Vereinigten Königreich. Dem Segment werden darüber hinaus die Erlöse aus B2B-Geschäften zugerechnet. Diese haben sich, bedingt durch eine starke Restpostenvermarktung im Vorjahr, in Q2 2017 um TEUR -498 bzw. -30,8% QoQ auf TEUR 1.119 (Q2 2016: TEUR 1.617) reduziert. Sehr erfreulich hat sich hingegen das Ende 2016 gestartete Geschäftskundengeschäft (B2B-Vertrieb), insbesondere in den USA, entwickelt, so dass die Umsätze um 76,5% von TEUR 634 in Q1 2017 auf TEUR 1.119 in Q2 2017 gesteigert werden konnten.



Insgesamt reduzierte sich der Rohertrag in H1 2017 um -63,0% HoH auf TEUR 1.215 (H1 2016: TEUR 3.281) und damit überproportional zu den Umsatzerlösen. Ursächlich hierfür war ein Rückgang der Rohertragsmarge von 37,7% in H1 2016 auf 20,2% in H1 2017. Diese Reduzierung resultiert unter anderem aus dem Ausverkauf der ersten beiden Monate des Geschäftsjahres 2017 im Vereinigten Königreich. In Zuge dessen sank die Rohertragsmarge von 40,8% in Q1 2016 auf 13,4% in Q1 2017. In Q2 2017 konnte die Rohertragsmarge des Segments zwar bei gleichzeitig rückläufiger Rohertragsmarge bei den B2B-Geschäften wieder auf 27,7% gesteigert werden, lag damit jedoch weiterhin deutlich unter dem Vorjahresvergleichsquartal von 36,0% der Umsatzerlöse.

Das Segment-EBITDA betrug in H1 2017 insgesamt TEUR -1.421 (H1 2016: TEUR -1.543). Die Segment-EBITDA-Marge lag bei -23,6% (H1 2016: -17,7%). Das Segment-EBITDA hat sich damit, auch bedingt durch den geringeren Rohertragsmargenbeitrag aus dem B2B-Geschäft, von TEUR -390 bzw. -6,9% vom Segment-Umsatz in Q2 2016 auf TEUR -605 bzw. -21,3% in Q2 2017 verschlechtert.

Segment Konzernfunktionen & Eliminierungen

Für den Ausgleich der administrativen und finanzierungsbedingten Kosten der Produktion wurde dem Segment ein Rohertrag in Höhe von TEUR 1.311 in H1 2017 (H1 2016: TEUR 1.225) bzw. TEUR 649 in Q2 2017 (Q2 2016: TEUR 542) zugerechnet, der dementsprechend nicht den Segmenten Vertrieb Deutschland & Italien und Sonstiges Vertriebsgeschäft zugeordnet wurde.

(25.) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In H1 2017 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt:

- Der elumeo-Konzern weist Vertriebskosten von TEUR 102 (H1 2016: TEUR 102 abzüglich einer einmaligen Gutschrift von TEUR 79) für Dienstleistungen im Bereich der TV-Übertragung von der UV Interactive Services GmbH, Berlin, Deutschland („UVIS“) – deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Wolfgang Boyé gehalten werden – aus.

Darüber hinaus wurden Erträge von TEUR 6 (H1 2016: TEUR 6) aus der Erbringung von unterstützenden Sendeabwicklungsdienstleistungen für die UVIS erzielt.

In diesem Zusammenhang bilanziert der elumeo-Konzern zum 30. Juni 2017 unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 10 (31. Dezember 2016: TEUR 0).

- In den Geschäftsjahren 2015 und 2016 wurden einem geschäftsführenden Direktor insgesamt 37.000 Optionsrechte aus den Tranchen I/2015 (17.000 Optionsrechte) und III/2015 (20.000 Optionsrechte) des AOP 2015 gewährt. Die gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 213. In H1 2017 wurden hierfür Aufwendungen von TEUR 31 erfasst (H1 2016: TEUR 31 noch ausschließlich für Tranche I/2015).
- Unter den Vertriebskosten werden Vertriebsprovisionen für ein nicht geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats für freiberufliche Dienstleistungen als TV-Moderator von TEUR 40 (H1 2016: TEUR 37 für Honorare) ausgewiesen. Die hieraus resultierenden und noch nicht gezahlten Verbindlichkeiten sind unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen ausgewiesen und betragen zum Berichtsstichtag TEUR 3 (31. Dezember 2016: TEUR 11).



In H1 2017 wurden darüber hinaus folgende wesentliche Transaktionen gemeinschaftlich durch verbundenen Unternehmen des elumeo-Konzerns mit konzernfremden Dritten getätigt:

- Mit Datum vom 15. Februar 2017 wurde mit dem Vertragspartner einer Tochtergesellschaft eine neue Vereinbarung zur Verbreitung des TV-Signals im Vereinigten Königreich abgeschlossen. Mit Datum vom 1. Februar 2017 wurde zudem eine Vereinbarung über die Rückzahlung der bestehenden Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) aus dem bisherigen Vertrag geschlossen. In diesem Zusammenhang haben die betreffenden Vertragsparteien des elumeo-Konzerns erklärt, gemeinschaftlich für sämtliche mit dem Vertragspartner vertraglich vereinbarten Brutto-Zahlungen in GBP zu bürgen. Ferner hat sich die elumeo SE gegenüber dem Vertragspartner verpflichtet, bei einer etwaigen Veräußerung der Geschäftsanteile an der indirekt kontrollierten Tochtergesellschaft für die Zahlung eines vertraglichen vereinbarten Betrags durch das zwischengeschaltete, direkt kontrollierende Mutterunternehmen an den Vertragspartner zu bürgen.
- Mit Datum vom 22. Juni 2017 wurde der Gesamtkreditrahmen der elumeo SE mit Wirksamkeit zum 30. Juni 2017 auf TEUR 6.000 reduziert. In diesem Zusammenhang hat die Rocks & Co UK Limited, in Ergänzung zu den bestehenden Sicherheiten anderer Tochtergesellschaften, eine selbstschuldnerischen Bürgschaft in voller Höhe der Betriebsmittelkreditlinie gewährt.

(26.) Verwaltungsrat

Verwaltungsrat

Es haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 keine Veränderungen im Verwaltungsrat ergeben.

Aktienbesitz des Verwaltungsrats und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach Artikel 19 MAR

Zum Bilanzstichtag betrug der direkte Anteilsbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln nicht mehr als 2,56% (31. Dezember 2016: 2,56%) und insgesamt nicht mehr als 7,10% (31. Dezember 2016: 7,10%) der von der elumeo SE ausgegebenen Aktien.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie ihnen gemäß Artikel 19 MAR nahestehenden Personen sind verpflichtet, Geschäfte mit Aktien der elumeo SE (sogenannte Managers' Transactions) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der elumeo SE mitzuteilen. Die elumeo SE ist verpflichtet, diese Transaktionen unverzüglich nach Mitteilung zu veröffentlichen.

In H1 2017 wurden der elumeo SE keine Managers' Transactions mitgeteilt.

Für weitere Informationen zu Managers' Transactions wird auf die Veröffentlichungen auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.elumeo.com/investor-relations/aktuelle-mitteilungen/directors-dealings> verwiesen.



(27.) Operate Lease und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit Wirkung zum 31. Mai 2017 hat der elumeo-Konzern die Konditionen eines wesentlichen Reichweitevertrages durch Nachtrag neu geregelt. Hieraus resultiert eine Verlängerung der ursprünglichen Vertragslaufzeit um 16 Monate bis zum 31. Oktober 2022. Darüber hinaus ergeben sich gegenüber den Angaben zum 31. Dezember 2016 zusätzliche (Brutto)Mindestzahlungsverpflichtungen in Höhe von insgesamt ca. EUR 3,2 Mio.

Darüber hinaus ergeben sich im elumeo-Konzern gegenüber den Angaben zum 31. Dezember 2016 aufgrund der beschlossenen Anhebung von Mehrwertsteuersätzen zusätzliche zukünftige (Brutto)Mindestzahlungsverpflichtungen in Höhe von ca. EUR 0,5 Mio.

Darüber hinaus haben sich die Verpflichtungen aus Operate Lease und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus nicht kündbaren vertraglichen Vereinbarungen gegenüber dem 31. Dezember 2016, unter Berücksichtigung des Fortschreibens der vertraglichen Verpflichtungen auf den Berichtsstichtag, nicht wesentlich verändert.

(28.) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es haben sich nach dem Berichtsstichtag keine Ereignisse von besonderer Bedeutung ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben.





V. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des elumeo-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des elumeo-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Berlin, den 8. August 2017

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Bernd Fischer

Thomas Jarmuske

Boris Kirn

